

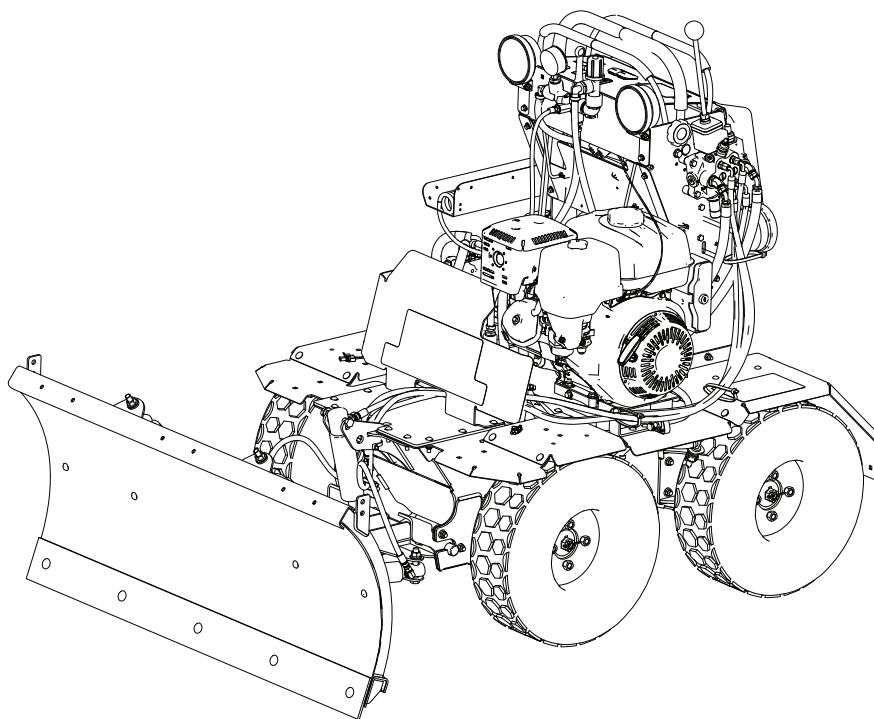


2010 The BOSS Way  
Iron Mountain, MI 49801  
United States

# Bedienungsanleitung

## Snowrator

Bestellnummer SNR24001—Seriennr. 412300000 und höher



Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Weitere Informationen zur eingeschränkten Produktgarantie sowie der hierzu geltenden Richtlinien der BOSS-Produkte finden Sie unter [www.bossplo.com](http://www.bossplo.com).

Patente [www.ttcopats.com](http://www.ttcopats.com)

## ⚠️ WARNUNG:

### KALIFORNIEN

#### Warnung zu Proposition 65

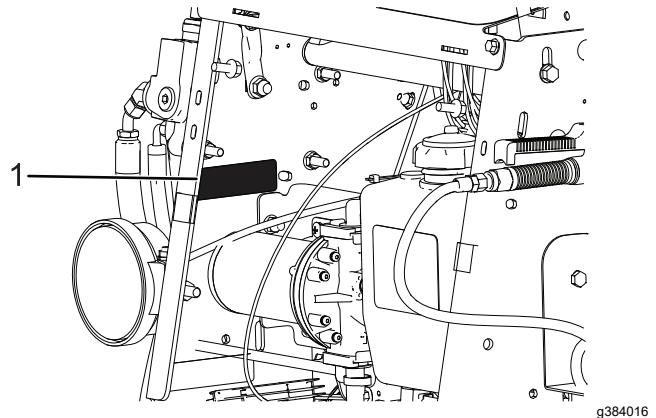
**Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursachen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.**

**Batteriepole, -klemmen und -zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dies sind Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.**

**Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.**

Besuchen Sie [www.bossplo.com](http://www.bossplo.com), hinsichtlich Produktsicherheit und Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers, oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an den offiziellen BOSS Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, BOSS Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen, und haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. **Bild 1** zeigt die Position der Modell- und Seriennummern am Produkt. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.



**Bild 1**

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Kaufdatum

Modell-Nr.

Seriennr.

Seriennr.  
Schnee-  
schildkiste

# Einführung

Dieses Stehfahrzeug sollte nur von geschulten Facharbeitern eingesetzt werden. Es ist hauptsächlich zum Schneeräumen und Sprühen von Auftaumitteln auf privaten oder öffentlichen Wegen gedacht. Wenn dieses Produkt für einen anderen Zweck eingesetzt wird, kann das für Bediener und andere Personen gefährlich sein.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (**Bild 2**) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



**Bild 2**

Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig**

Kontaktieren Sie uns unter [www.bossplo.com](http://www.bossplo.com).  
Druck: USA  
Alle Rechte vorbehalten

weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

# Inhalt

Sicherheit .....	4
Allgemeine Sicherheit .....	4
Sicherheits- und Bedienungsschilder .....	4
Einrichtung .....	8
Montieren des Joysticks zur Pflugsteuerung .....	8
Prüfen des Reifendrucks .....	8
Überprüfen des Motorölstands .....	8
Auftanken der Maschine .....	8
Prüfen des Hydraulikölstands .....	8
Verbinden der Batteriekabel .....	8
Aufladen der Batterie .....	9
Produktübersicht .....	10
Bedienelemente .....	11
Gasbedienung .....	13
Technische Daten .....	13
Anbaugeräte, Zubehör .....	13
Vor dem Einsatz .....	14
Vor der sicheren Verwendung .....	14
Betanken .....	14
Auffüllen des Sprühtanks .....	15
Durchführen täglicher Wartungsarbeiten .....	16
Während des Einsatzes .....	16
Allgemeine Sicherheit .....	16
Sicherheit an Hanglagen .....	16
Sprühsicherheit .....	17
Anlassen des Motors .....	17
Abstellen des Motors .....	19
Vorwärts oder rückwärts fahren .....	19
Bedienung des Schneepflugs .....	19
Bedienung des Sprüheres .....	20
Verwenden der Informationsanzeige .....	21
Nach dem Einsatz .....	22
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb .....	22
Leeren des Sprühtanks .....	23
Spülen des Sprühsystems .....	23
Aufbereiten des Sprühsystems .....	23
Verwenden des Kraftstoffhahns .....	24
Schieben der Maschine per Hand .....	24
Transportieren der Maschine .....	24
Wartung .....	27
Sicherheit bei Wartungsarbeiten .....	27
Empfohlener Wartungsplan .....	27
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten .....	28
Vorbereiten der Maschine für die Wartung .....	28
Ziehen des Zündkerzensteckers .....	29

Entfernen Sie das Polster für den Zugriff auf die Rückseite .....	29
Warten des Motors .....	30
Sicherheitshinweise zum Motor .....	30
Warten des Luftfilters .....	30
Warten des Motoröls .....	31
Warten der Zündkerze .....	32
Warten der Kraftstoffanlage .....	34
Schließen des Kraftstoffhahns .....	34
Reinigen des Kraftstofftanks .....	34
Reinigen des Filterbechers .....	35
Warten der elektrischen Anlage .....	36
Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage .....	36
Warten der Batterie .....	36
Warten der Sicherungen .....	37
Warten des Antriebssystems .....	39
Prüfen des Reifendrucks .....	39
Prüfen der Radschrauben .....	39
Warten der Hydraulikanlage .....	39
Sicherheit der Hydraulikanlage .....	39
Spezifikation der Hydraulikanlage .....	39
Prüfen des Hydrauliköls .....	39
Ablassen des Hydrauliköls und Wechseln des Filters .....	40
Hinzufügen von Hydrauliköl .....	41
Wartung des Pflugs .....	41
Prüfen der Schürfleiste .....	41
Umdrehen der Schürfleiste .....	41
Wartung der Sprühvorrichtung .....	42
Wartung der Sprühsiebe .....	42
Reinigung .....	43
Reinigen der Maschine .....	43
Einlagerung .....	43
Sicherheit bei der Einlagerung .....	43
Einlagern der Maschine .....	43
Entfernen der Schneefräse aus der Einlagerung .....	44
Fehlersuche und -behebung .....	45

# Sicherheit


## Allgemeine Sicherheit

Befolgen immer sämtliche Sicherheitshinweise, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

- Lesen Sie vor der Verwendung oder der Wartung der Maschine die *Bedienungsanleitung*.
- Berühren Sie bewegliche Komponenten und Montagepunkte nicht mit den Händen, Füßen oder Kleidungsstücken.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Halten Sie Unbeteiligte und Kinder vom Arbeitsbereich fern.
- Die Maschine darf nicht von Kindern betrieben werden. Lassen Sie nur Menschen die Maschine

bedienen, die verantwortlich, geschult, mit den Anweisungen vertraut und physisch dazu in der Lage sind.

- Halten Sie die Maschine an, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen, Auftanken oder Verstopfungen entfernen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zur Verringerung des Verletzungsrisikos diese Sicherheitshinweise und beachten Sie das Warnsymbol  mit der Bedeutung Achtung, Warnung oder Gefahr – Sicherheitsrisiko. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sicherheitsdatenblätter (SDS) sind unter [www.bossploow.com](http://www.bossploow.com) auf der Seite Tech Support/Technical Information zu finden.

## Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Anweisungsaufkleber sind gut sichtbar und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Ersetzen Sie alle beschädigten oder fehlenden Aufkleber.



decal143-1133

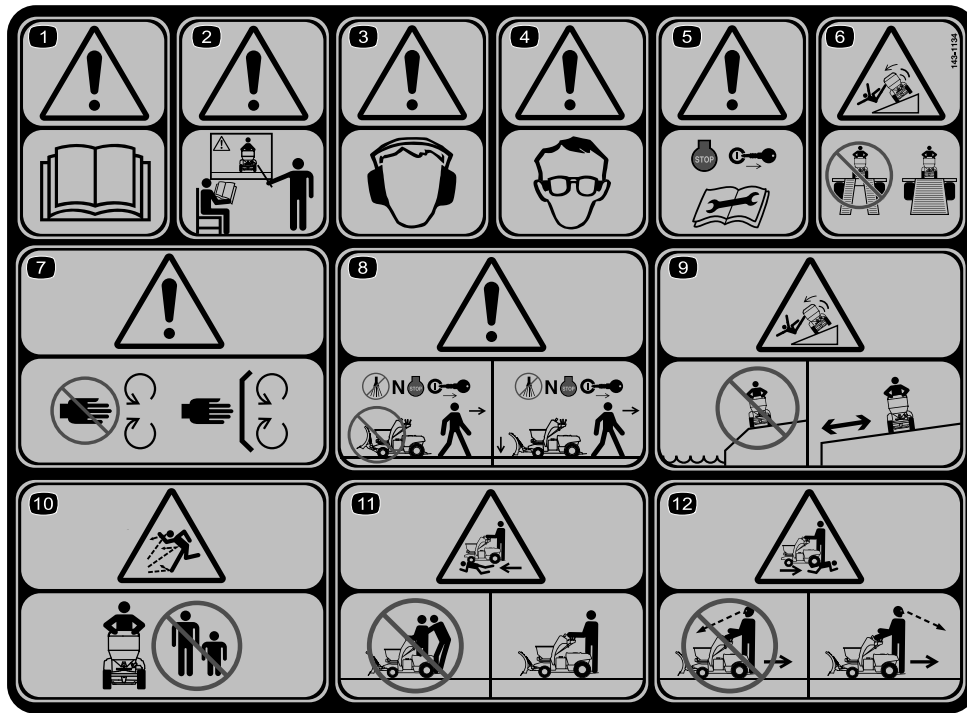
143-1133

1. Verhedderungsgefahr: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



decal133-8062

133-8062



decal143-1134

### 143-1134

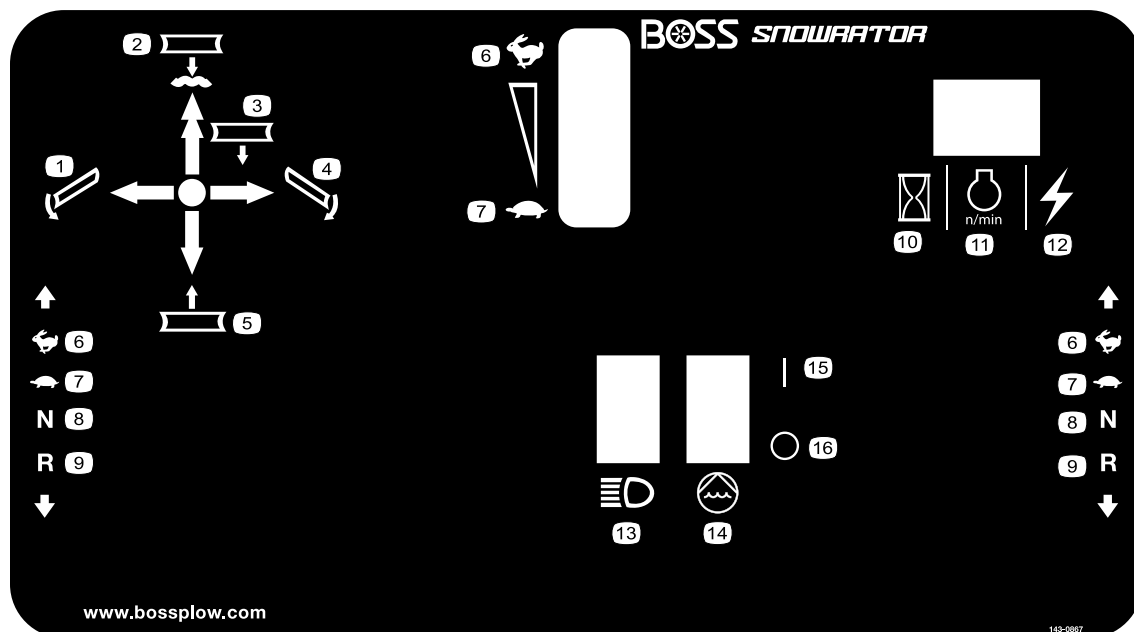
1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Alle Bediener müssen vor der Verwendung der Maschine geschult werden.
3. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.
4. Warnung: Tragen Sie einen Augenschutz!
5. Warnung: Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine warten.
6. Kippgefahr: Verwenden Sie beim Verladen auf einen Anhänger keine zwei einzelne Rampen, sondern nur eine Rampe, die breit genug für die Maschine ist.
7. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teile und nehmen Sie keine Schutzbleche und Schutzvorrichtungen ab.
8. Warnung: Schalten Sie die Sprühpumpe ab, schalten Sie die Maschine in die Neutral-Stellung, schalten Sie den Motor ab und entfernen Sie den Schlüssel, bevor Sie die Maschine verlassen. Senken Sie den Schneepflug ab, wenn die Maschine nicht verwendet wird.
9. Kippgefahr: Benutzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Abhängen oder an Steigungen; halten Sie mindestens einen Abstand von zwei Maschinenbreiten zu Steigungen ein.
10. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
11. Überfahrgefahr: Nehmen Sie niemals Passagiere mit.
12. Überfahrgefahr: Blicken Sie nach hinten und unten, wenn Sie rückwärts fahren.



MSC23037

decalmsc23037

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Alle Bediener müssen vor der Verwendung der Maschine geschult werden.
3. Warnung: die Kupplung muss vor dem Schneeräumen verriegelt werden.
4. Warnung: Die Kupplung muss vor dem Abnehmen des Schilds entriegelt werden.
5. Warnung: Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und lesen die *Bedienungsanleitung*, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
6. Quetschgefahr: Stehen Sie beim Durchführen von Wartungsarbeiten nicht zwischen dem Schild und dem Fahrzeug.
7. Warnung: Fahren Sie beim Fahren oder Schneeräumen nicht schneller als 8 km/h.
8. Warnung: Senken Sie das Schild immer ab, wenn das Fahrzeug nicht verwendet wird.



143-0867

decal143-0867

- |                                |                           |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1. Pflug: nach links gestellt  | 9. Rückwärts              |
| 2. Pflug: schwebt              | 10. Betriebsstundenzähler |
| 3. Pflug: abgesenkt/D-Kraft    | 11. Motordrehzahl         |
| 4. Pflug: nach rechts gestellt | 12. Spannung              |
| 5. Pflug: angehoben            | 13. Scheinwerfer          |
| 6. Schnell                     | 14. Sprühpumpe            |
| 7. Langsam                     | 15. Ein                   |
| 8. Leerlauf                    | 16. Aus                   |

# Einrichtung

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

## Montieren des Joysticks zur Pflugsteuerung

Befestigen Sie den Joystick zur Pflugsteuerung an der Holmverbindung ([Bild 3](#)).

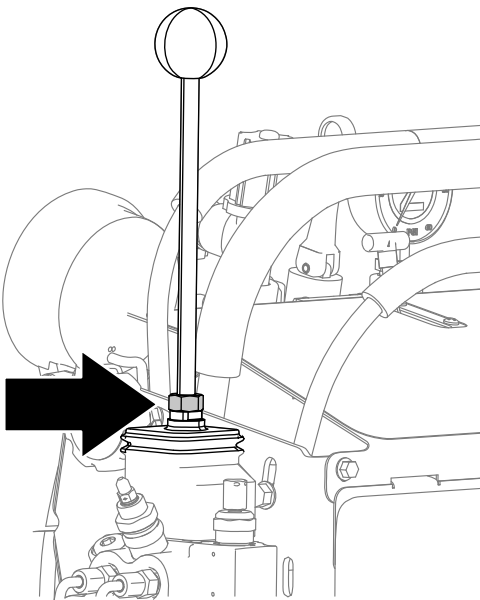


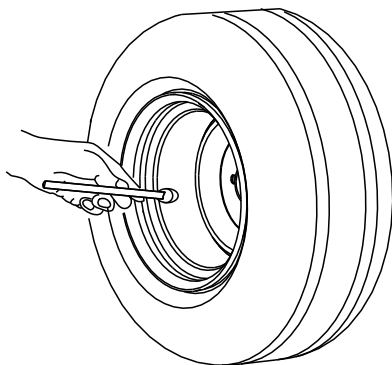
Bild 3

g319127

## Prüfen des Reifendrucks

Druck: 1,24 bar

Prüfen Sie den Druck in allen Reifen.



G001055

Bild 4

g001055

## Überprüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme der Maschine erst den Ölstand im Kurbelgehäuse, siehe [Überprüfen des Motorölstands \(Seite 31\)](#).

## Auftanken der Maschine

Betanken Sie die Maschine vor der Benutzung; siehe [Betanken \(Seite 14\)](#).

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn geöffnet ist, bevor Sie den Motor anlassen.

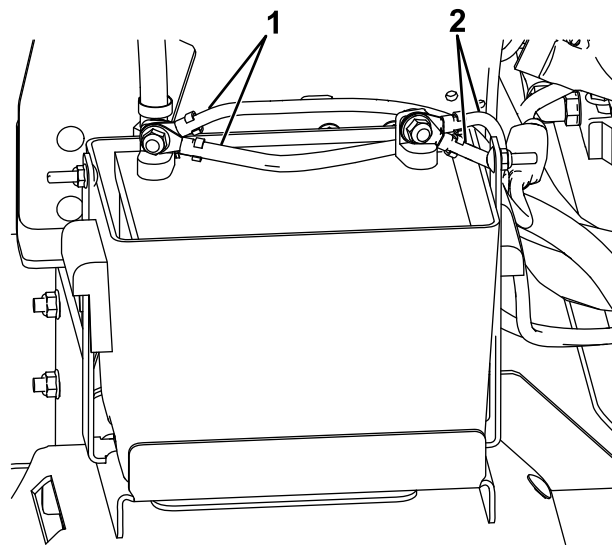
## Prüfen des Hydraulikölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Verwendung der Maschine erst den Hydraulikölstand im Tank, siehe [Prüfen des Hydrauliköls \(Seite 39\)](#).

## Verbinden der Batteriekabel

Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.

1. Schließen Sie die beiden (roten) Pluskabel und Pluspole an die Batterie an.
2. Schließen Sie die beiden (schwarzen) Minuskabel und Minuspole an die Batterie an.



g294507

Bild 5

1. Schwarze Minuskabel (2)
2. Rote Pluskabel (2)



# Aufladen der Batterie

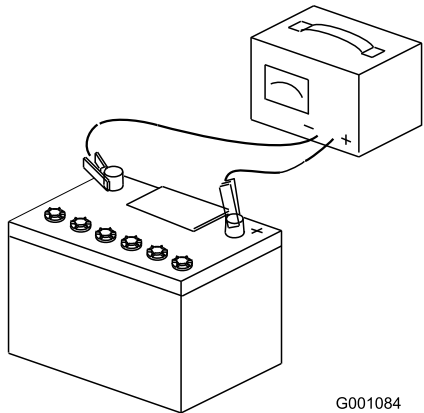
## ⚠ WARNUNG:

Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren und schwerwiegende Verletzungen verursachen können.

- Halten Sie Zigaretten, Funken und Flammen von der Batterie fern.
- Stellen Sie sicher, dass der Zündschalter ausgeschaltet ist.
- Lüften Sie, wenn Sie die Batterie in einem geschlossenen Raum aufladen oder verwenden.

**Wichtig:** Lassen Sie die Maschine nicht ohne angeschlossene Batterie laufen; die Elektronik des Motors kann beschädigt werden.

Laden Sie die Batterie auf, siehe [Aufladen der Batterie \(Seite 36\)](#).

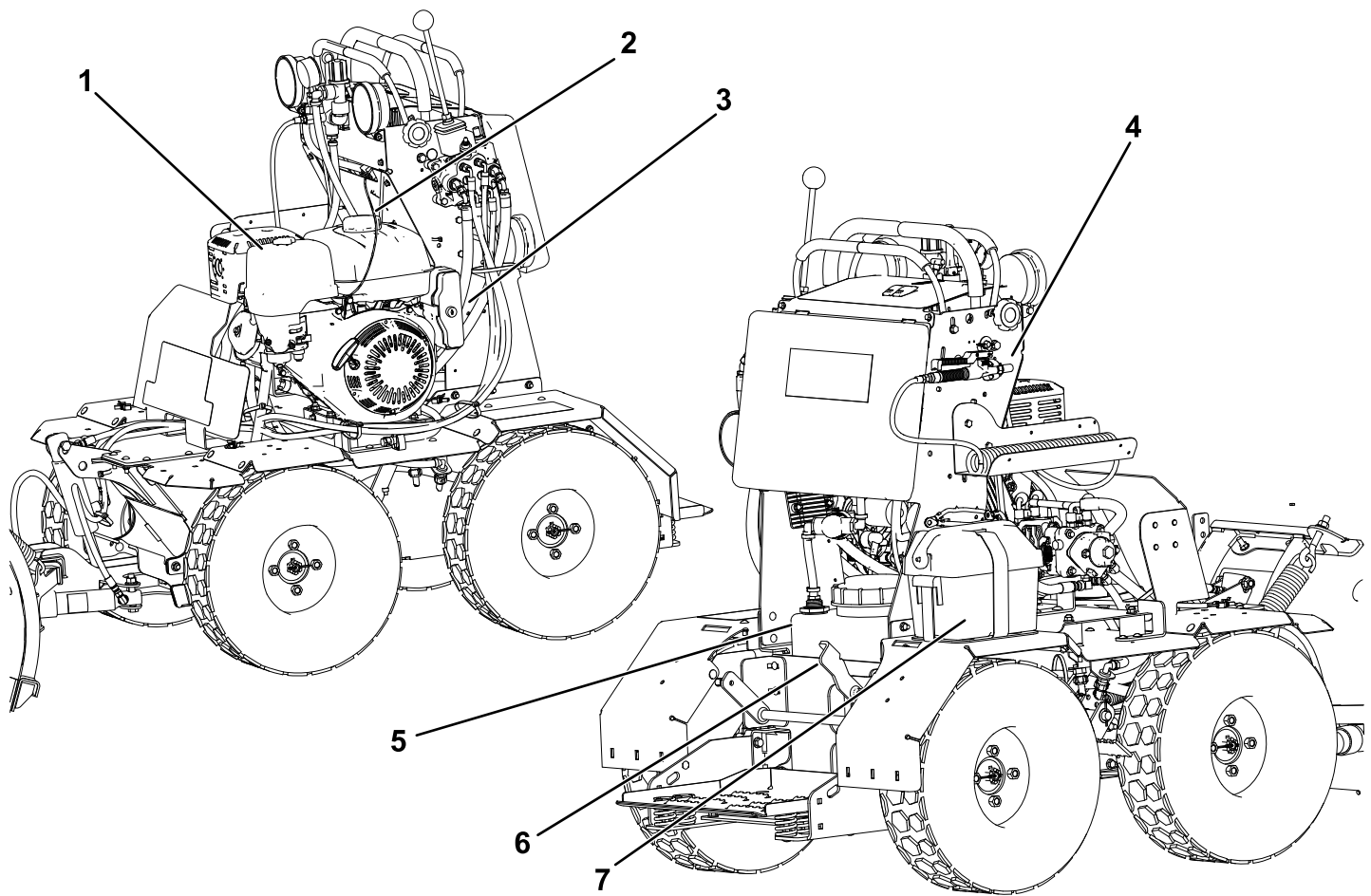


G001084

g001084

**Bild 6**

# Produktübersicht



g410620

**Bild 7**

- |                   |                    |
|-------------------|--------------------|
| 1. Luftfilter     | 5. Sprühtank       |
| 2. Kraftstofftank | 6. Feststellbremse |
| 3. Zündschloss    | 7. Batterie        |
| 4. Spritzpistole  |                    |

# Bedienelemente

Machen Sie sich vor dem Start des Motors und der Verwendung der Maschine mit allen Bedienelementen vertraut.

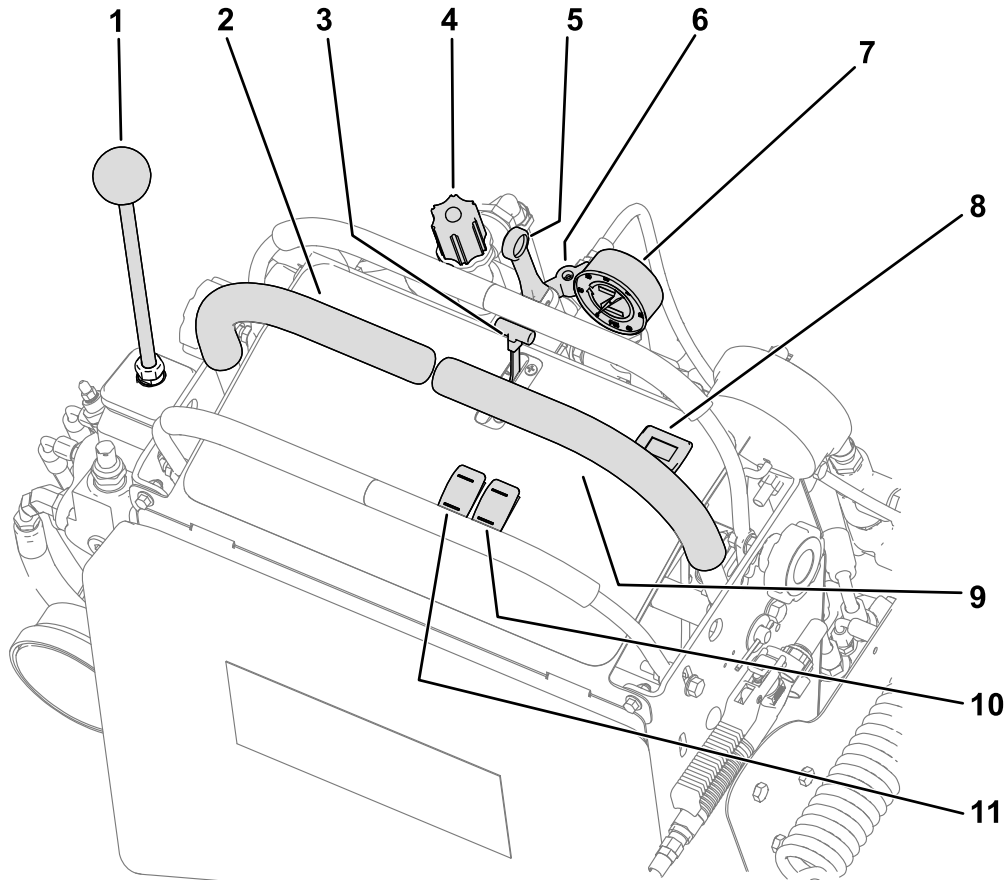


Bild 8

g319125

- |                           |                            |
|---------------------------|----------------------------|
| 1. Joystick des Pflugs    | 7. Druckanzeige            |
| 2. Linker Fahrtriebshebel | 8. Informationsanzeige     |
| 3. Gasbedienung           | 9. Rechter Fahrtriebshebel |
| 4. Sprühregler            | 10. Lichtschalter          |
| 5. Sprühventil            | 11. Sprühpumpenschalter    |
| 6. Spritzpistolenventil   |                            |

## Spritzpistole

Die Spritzpistole befindet sich auf der rechten Seite der Maschine. Damit können sie die Flüssigkeit aus dem Sprühtank präzise auftragen.

## Sprühregler

Der Sprühregler befindet sich neben dem Sprühventil. Damit wird der Druck im Sprühsystem angepasst. Drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen. Drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um den Druck zu verringern.

## Sprühventil

Das Sprühventil befindet sich neben dem Sprühregler. Es regelt den Flüssigkeitsfluss vom Sprühtank.

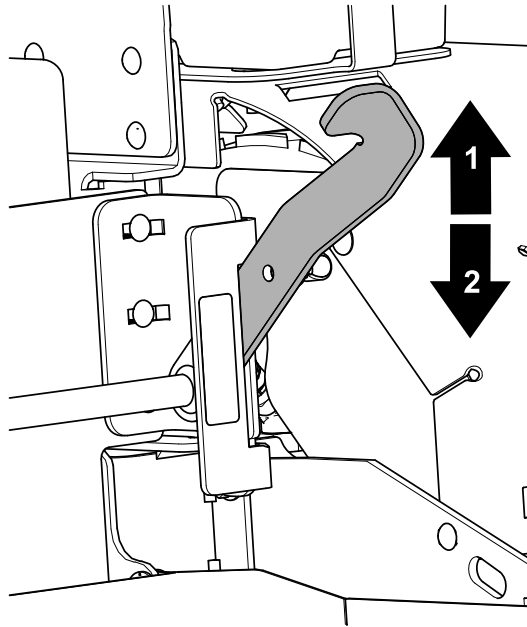
## Spritzpistolenventil

Das Spritzpistolenventil befindet sich neben dem Sprühventil. Damit wird der Flüssigkeitsfluss zur Spritzpistole gesteuert. Drehen Sie das Ventil gegen den Uhrzeigersinn, um es zu öffnen und im Uhrzeigersinn, um es zu schließen.

## Sprühpumpenschalter

Mit dem Sprühpumpenschalter kann die Sprühpumpe ein- und ausgeschaltet werden.

## Feststellbremse

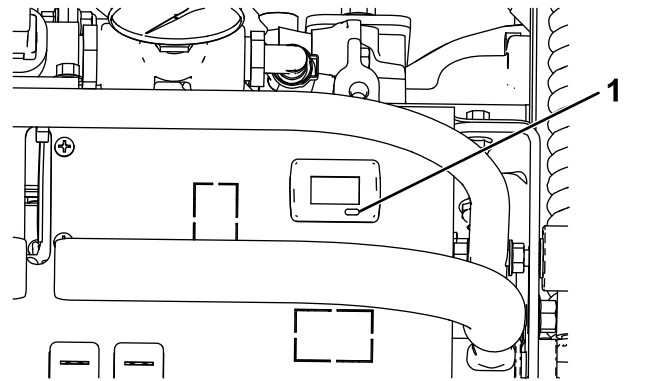


**Bild 9**

g410619

1. Auskuppeln

2. Einkuppeln



**Bild 10**

g294496

1. Taste

- **Uhrbildschirm:** zeigt die Zeit an
- **Betriebsstundenzählerbildschirme:** zeichnet die Betriebsstundenzahl für den Motor an. Er läuft, wenn der Motor läuft. Sie können diesen Zähler zur Planung regelmäßiger Wartung verwenden. Der erste Betriebsstundenzählerbildschirm zeigt die Gesamtzahl der Stunden an. Der zweite Betriebsstundenzählerbildschirm zeigt die Tagesbetriebsstunden an.
- **Batteriespannungsbildschirm:** zeigt die Batteriespannung an
- **Motordrehzahlbildschirme (U/min):** Zeigt die Motordrehzahl an. Der zweite Betriebsstundenzählerbildschirm zeigt die maximale Drehzahl an.

## Joystick des Pflugs

Der Joystick des Pflugs befindet sich auf der linken Seite der Maschine. Damit kann der Pflug angehoben und abgesenkt und nach links und rechts geschwenkt werden.

## Gasbedienungshebel

Der Gasbedienungshebel steuert die Drehzahl (U/min) des Motors. Er ist stufenlos verstellbar zwischen den Positionen LANGSAM bis SCHNELL.

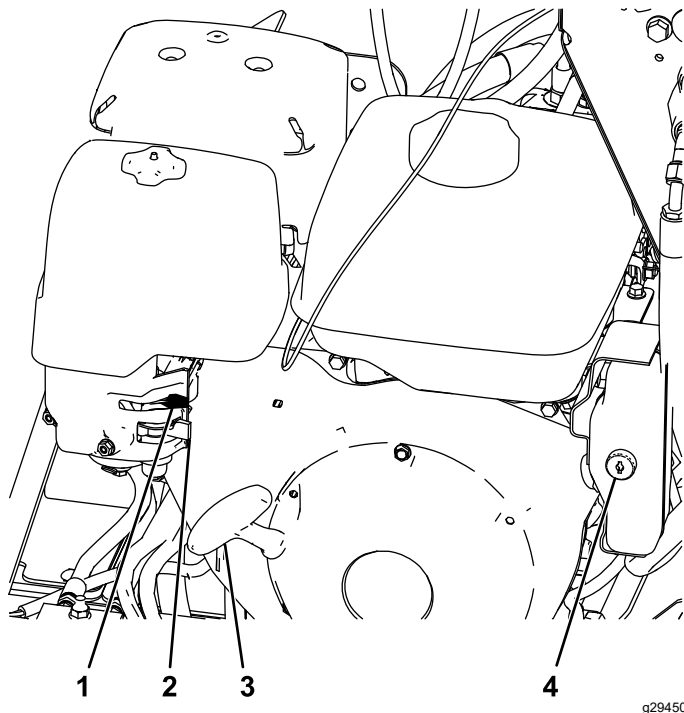
## Fahrtriebshebel

Verwenden Sie die Fahrtriebshebel, um die Maschine vorwärts oder rückwärts zu fahren und in eine andere Richtung abzubiegen.

## Informationsanzeige

Auf der Informationsanzeige werden die Zeit, die Betriebsstunden, die Motordrehzahl und die Batteriespannung der Maschine angezeigt. Sie können mit der Taste (Bild 10) zwischen den Anzeigen umschalten.

## Gasbedienung



**Bild 11**

- |                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| 1. Kraftstoffhahn | 3. Rücklaufstartergriff |
| 2. Chokehebel     | 4. Zündschloss          |

### Kraftstoffhahn

Der Kraftstoffhahn befindet sich unter dem Chokehebel. Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn in der Position OFFEN ist, bevor Sie den Motor anlassen. Nachdem Sie Ihre Arbeit mit der Maschine beendet haben, stellen Sie den Motor ab und bringen Sie den Kraftstoffhahn in die Position GESCHLOSSEN. Schließen Sie beim Transport oder der Einlagerung der Maschine den Kraftstoffhahn.

### Chokehebel

Verwenden Sie den Choke, wenn Sie einen kalten Motor anlassen. Schieben Sie den Chokehebel in die Stellung GESCHLOSSEN, bevor Sie den Motor anlassen. Schieben Sie nach dem Anspringen des Motors den Choke in die Stellung GEÖFFNET. Verwenden Sie den Chokehebel nicht, wenn der Motor bereits aufgewärmt ist oder die Lufttemperatur hoch ist.

### Zündschloss

Mit dem Zündschalter wird der Motor angelassen und abgestellt. Der Schalter befindet sich auf der Seite des Motors. Drehen Sie den Zündschalter in die Position START, um den Motor anzulassen. Drehen Sie den Zündschalter in die Position EIN, um den Motor laufen zu lassen. Drehen Sie den Zündschalter in die Position AUS, um den Motor abzustellen.

### Rücklaufstartergriff

Wenn die Batterie nicht geladen ist, können Sie den Motor mit dem Rücklaufstartergriff anlassen. Zum Anlassen des Motors drehen Sie den Schalter in die Stellung EIN und ziehen kurz am Rücklaufstartergriff, um den Motor zu drehen. Die oben genannten Bedienelemente müssen für den Start des Motors alle ordnungsgemäß eingestellt sein.

## Technische Daten

**Hinweis:** Änderungen der technischen Daten und des Designs sind vorbehalten.

Pflugbreite	1,2 m
Pflughöhe	55,8 cm
Maschinenbreite	97,8 cm
Maschinenlänge	1,8 m
Maschinenhöhe	1,3 m
Gewicht	385,5 kg (850 lb)

## Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von BOSS wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen BOSS-Vertragshändler oder gehen Sie auf [www.bossplow.com](http://www.bossplow.com) für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Verwenden Sie nur Originalersatzteile und -zubehörteile von BOSS, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

# Betrieb

## Vor dem Einsatz

## Vor der sicheren Verwendung

### Allgemeine Sicherheit

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine nicht verwenden. Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine schnell anhalten und den Motor abstellen können.
- Prüfen, ob alle Sicherheitsschalter und Schutzvorrichtungen montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.
- Überprüfen Sie die Maschine vor jedem Schneeräumvorgang, um sicherzustellen, dass das Schneeschild funktionsfähig ist.
- Stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse der Flüssigkeitsleitungen fest angezogen sind, und dass sich alle Schläuche in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck stellen.
- Achten Sie darauf, dass die Bedienerplattform frei von Schnee und Eis ist.
- Achten Sie auf die Umgebung, in der Sie arbeiten. Verborgene Hindernisse wie Bordsteine, Gehwege und Rohrleitungen können zu Schäden am Schneepflug oder der Maschine führen.
- Rauchen Sie nicht beim Umgang mit Kraftstoff, und gehen Sie nicht in der Nähe von offenem Feuer oder Funken mit Kraftstoff um.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff in den Tank, wenn der Motor läuft oder heiß ist.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, nicht versuchen, den Motor zu starten. Vermeiden Sie, eine Zündquelle zu erzeugen, bis die Kraftstoffdämpfe verdunstet sind.
- Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein.
- Kraftstoff ist bei Verschlucken gesundheitsschädlich oder tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünsten ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.
  - Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.
  - Halten Sie Ihre Hände und Ihr Gesicht von der Düse und der Öffnung des Kraftstofftanks fern.
  - Halten Sie Kraftstoff von Augen und der Haut fern.
- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in der Nähe von offenen Flammen, Funken oder Zündflammen wie z. B. bei einem Heizkessel oder sonstigen Geräten.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie die Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Entfernen Sie die Anbaugeräte vom Pritschenwagen bzw. Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen auf den Boden. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie aus einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Setzen Sie die Maschine nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.
- Der Stutzen der Zapfsäule sollte den Rand des Benzinkanisters oder die Behälteröffnung beim Auftanken ständig berühren. Verwenden Sie kein Gerät mit einem entriegelt geöffneten Stutzen.
- Wechseln Sie sofort Ihre Kleidung, wenn Kraftstoff darauf verschüttet wird. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Niemals den Kraftstofftank überfüllen. Setzen Sie den Kraftstoffdeckel auf und ziehen Sie diesen fest.

### Kraftstoffsicherheit

- Kraftstoff ist extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.
  - Stellen Sie den Kanister bzw. die Maschine vor dem Auftanken auf den Boden und nicht auf ein Fahrzeug oder auf ein Objekt, um eine elektrische Ladung durch das Entzünden des Kraftstoffs zu vermeiden.
  - Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

## Betanken

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (nicht älter als 30 Tage),

bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 86 (R+M)/2 verwenden.

- Verwenden Sie **kein** Benzin mit Methanol.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Sommer, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

## Verwendung von Kraftstoffstabilisator

Verwenden Sie Kraftstoffstabilisator in der Maschine, damit der Kraftstoff länger frisch bleibt, wenn Sie ihn gemäß der Anweisungen des Herstellers des Kraftstoffstabilisators verwenden.

**Wichtig:** Verwenden Sie keine Kraftstoffzusätze mit Methanol oder Ethanol.

Fügen Sie so viel Kraftstoffstabilisator zum frischen Kraftstoff hinzu, wie der Hersteller des Kraftstoffstabilisators empfiehlt.

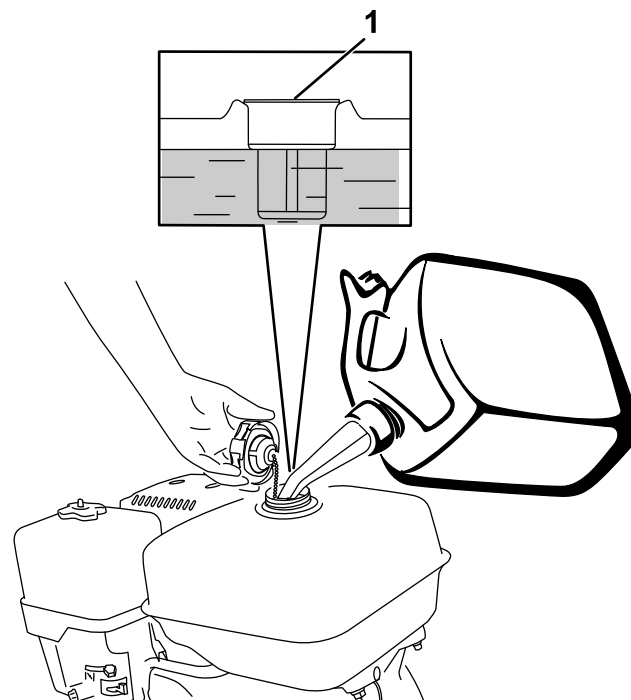


Bild 12

g295391

1. Maximaler Füllstand

## Betanken

**Fassungsvermögen:** 6,1 Liter

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, bringen Sie die Fahrtriebshebel in die NEUTRAL-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, warten Sie bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel herum und nehmen Sie den Deckel ab.
3. Befüllen Sie den Kraftstofftank bis zur Oberkante des Filtersiebs.

**Hinweis:** Füllen Sie nicht mehr als bis zur Oberkante des Filtersiebs ein. In diesem freien Platz im Tank kann sich der Kraftstoff ausdehnen.

4. Bringen Sie den Tankdeckel wieder fest an.
5. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

## Auffüllen des Sprühtanks

**Fassungsvermögen:** 75 Liter

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel (Bild 13).

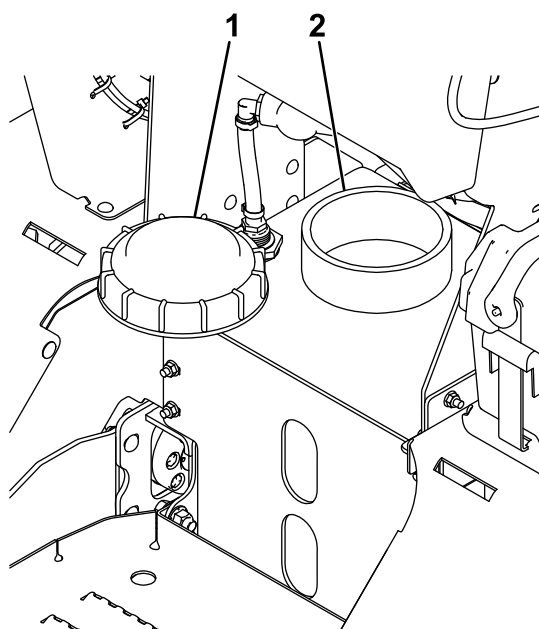


Bild 13

g294497

1. Tankdeckel
2. Sprühtank

2. Entfernen Sie den Tankdeckel und füllen Sie den Tank mit einer Salzlösung auf.

**Wichtig: Verwenden Sie nur vorgemischte Salzlösungen, um gefährliche chemische Reaktionen zu verhindern.**

3. Wischen Sie verschüttete Salzlösung auf und schließen Sie den Tankdeckel.

## Durchführen täglicher Wartungsarbeiten

Täglich vor dem Start der Maschine die folgende tägliche Prüfroutine gemäß [Wartung \(Seite 27\)](#) durchführen:

## Während des Einsatzes

### Allgemeine Sicherheit

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck oder weite Kleidung.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Verwenden Sie die Maschine nie bei möglichen Gewittern.
- Nehmen Sie nie Passagiere auf der Maschine mit und halten Sie alle Unbeteiligten und Haustiere von der verwendeten Maschine fern.
- Steigen Sie niemals auf den Pflug oder fahren Sie darauf mit.
- Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass alle Antriebe in der Neutral-Stellung sind und Sie in der Bedienungsposition sind.
- Bringen Sie Körperteile niemals zwischen Schneepflug und Fahrzeug.
- Vermeiden Sie Schneeansammlungen; räumen Sie immer in Schneefallrichtung.
- Setzen Sie die Maschine nie bei schlechter Sicht oder schlechter Beleuchtung ein.
- Die Maschine immer von der Bedienerplattform aus bedienen; bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie auf dem Boden stehen.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Senken Sie das Schneeschild immer ab, wenn das Fahrzeug nicht verwendet wird.
- Positionieren Sie das den Pflug beim Fahren ohne Räumen so, dass es Ihre Sicht nicht behindert.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen mit der Maschine langsam und vorsichtig. Geben Sie immer Vorfahrt.
- Ändern Sie nicht die Stellung des Schneeschildes beim Fahren.
- Fahren Sie nicht, wenn Sie mit der Handspritze sprühen.
- Setzen Sie die Maschine auf rutschigen Oberflächen nie mit hoher Geschwindigkeit ein.
- Betreiben Sie den Motor nur in gut belüfteten Bereichen. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, das beim Einatmen tödlich ist.
- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt zurück.
- Vor dem Verlassen der Bedienposition:
  - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
  - Bringen Sie die Fahrtriebshebel in die Stellung NEUTRAL.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Stellen Sie den Motor ab.
  - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
  - Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Stellen Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Schlüssel in den folgenden Situationen ab:
  - Vor dem Tanken
  - Vor dem Beseitigen von Blockierungen
  - Vor dem Prüfen, Reinigen oder Warten des Pflugs oder der Sprühvorrichtung
  - Vor dem Verlassen der Bedienposition
- Verwenden Sie die Maschine nicht als Zugmaschine.
- Verwenden Sie nur von BOSS Products zugelassenes Zubehör und zugelassene Anbaugeräte.

### Sicherheit an Hanglagen

- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippfälle, die



zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Sie sind für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Gehen Sie bei Fahrten an Hanglagen besonders vorsichtig vor. Bevor Sie die Maschine auf Hanglagen verwenden, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lesen und verstehen Sie die Anweisungen zu Hanglagen in der Anleitung und auf der Maschine.
- Prüfen Sie die Geländebedingungen an dem jeweiligen Tag, um zu ermitteln, ob die Maschine sicher auf der Hanglage eingesetzt werden kann. Setzen Sie immer gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie diese Festlegung machen. Änderungen im Gelände, z. B. Feuchtigkeit, können den Betrieb der Maschine auf einer Hanglage beeinträchtigen.
- Vermeiden Sie den Betrieb an übermäßig steilen Hängen.
- Achten Sie auf Gefahren unten am Hang. Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern oder anderen Gefahrenstellen ein. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über eine Kante fährt oder die Kante nachgibt. Halten Sie einen Sicherheitsabstand (zweimal die Breite der Maschine) zwischen der Maschine und jeder Gefahrenstelle ein. Verwenden Sie in solchen Bereichen einen handgeführten Rasenmäher oder ein anderes handgeführtes Werkzeug.
- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen. Fahren Sie langsam und allmählich in eine Kurve.
- Setzen Sie die Maschine nicht in Bedingungen ein, in denen der Antrieb, die Lenkung oder Stabilität in Frage gestellt wird. Beim Einsatz der Maschine auf Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Wenn die Antriebsräder die Bodenhaftung verlieren, kann die Maschine rutschen und zu einem Verlust der Bremsleistung und Lenkung führen. Die Maschine kann weiter rutschen, auch wenn die Räder stehen.
- Entfernen oder markieren Sie Hindernisse, u. a. Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Gefahren. Tiefschnee und Schneewehen können Hindernisse verbergen. Die Maschine könnte sich in unebenem Terrain überschlagen.
- Gehen Sie bei dem Betrieb mit Zubehör oder Anbaugeräten vorsichtig vor. Diese Geräte können die Stabilität der Maschine ändern und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen. Befolgen

Sie die Anweisungen auf [www.bosspow.com](http://www.bosspow.com) in Bezug auf Gegengewichte.

- Wenn Sie die Kontrolle über die Maschine verlieren, steigen Sie ab und verlassen Sie den Fahrbereich.

## Sprühsicherheit

- Richten Sie die Handspritze nicht auf Menschen oder Tiere.
- Halten Sie Ihre Hand oder andere Körperteile nicht vor die Sprühdüse.
- Lassen Sie die Geräte nicht unter Druck, wenn Sie nicht anwesend sind.
- Verwenden Sie die Handspritze nicht, wenn der Schlauch, die Auslösersperre, die Düse oder ein anderes Teil beschädigt ist oder fehlt.
- Verwenden Sie die Handspritze nicht, wenn es Undichtigkeiten in einem Schlauch, Anschlüssen oder anderen Bauteilen gibt.
- Spritzen Sie nicht in der Nähe von Stromleitungen; der Sprühnebel könnte die Stromleitungen berühren und Ihnen einen potenziell tödlichen Stromschlag geben.
- Fahren Sie nicht, wenn Sie mit der Handspritze sprühen.
- Sprühen Sie nie, wenn sich Personen, Kinder oder Haustiere in der Nähe aufhalten.

## Anlassen des Motors

**Wichtig:** Aktivieren Sie den Anlasser niemals länger als jeweils 5 Sekunden. Wenn der Motor nicht anspringt, warten Sie zwischen den Versuchen jeweils 15 Sekunden. Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann der Anlasser durchbrennen.

**Hinweis:** Sie müssen den Zyklus zum Anlassen des Motors möglicherweise wiederholen, wenn Sie ihn zum ersten Mal anlassen, nachdem Sie ein ganz leeres Kraftstoffsystem mit Kraftstoff befüllt haben.

1. Bewegen Sie den Kraftstoffhahn in die Stellung EIN (Bild 14).

**Wichtig:** Verändern Sie nicht die Drehzahl des Motors. Verwenden Sie nur den Hebel am Armaturenbrett.

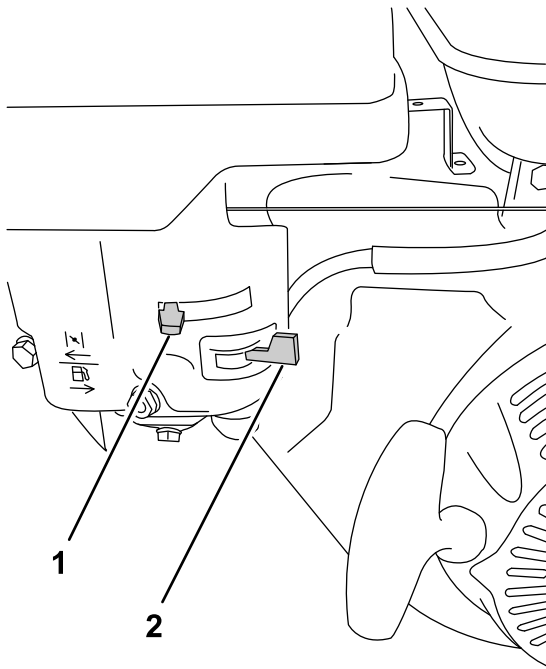


Bild 14

g295392

1. Chokehebel
2. Kraftstoffhahn

2. Bewegen Sie die Gasbedienung von der Position LANGSAM ca. 1/2 nach oben (Bild 15).

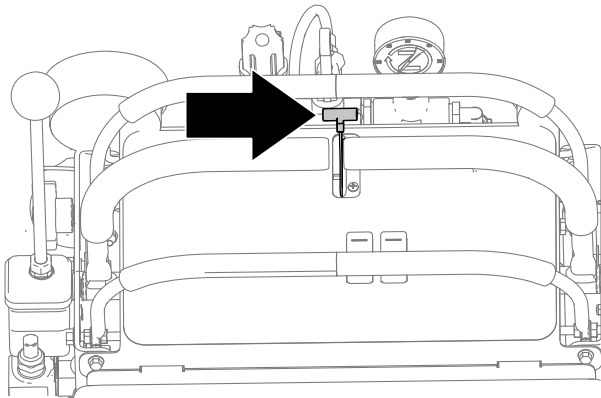


Bild 15

g319132

3. Positionieren Sie den Choke folgendermaßen (Bild 14):
  - Schieben Sie den Chokehebel in die Stellung GESCHLOSSEN, wenn Sie einen kalten Motor starten.
  - Schieben Sie den Chokehebel in die Stellung GEÖFFNET, wenn Sie einen warmen Motor starten.
4. Drehen Sie den Schlüssel in die EIN-Stellung (Bild 16).

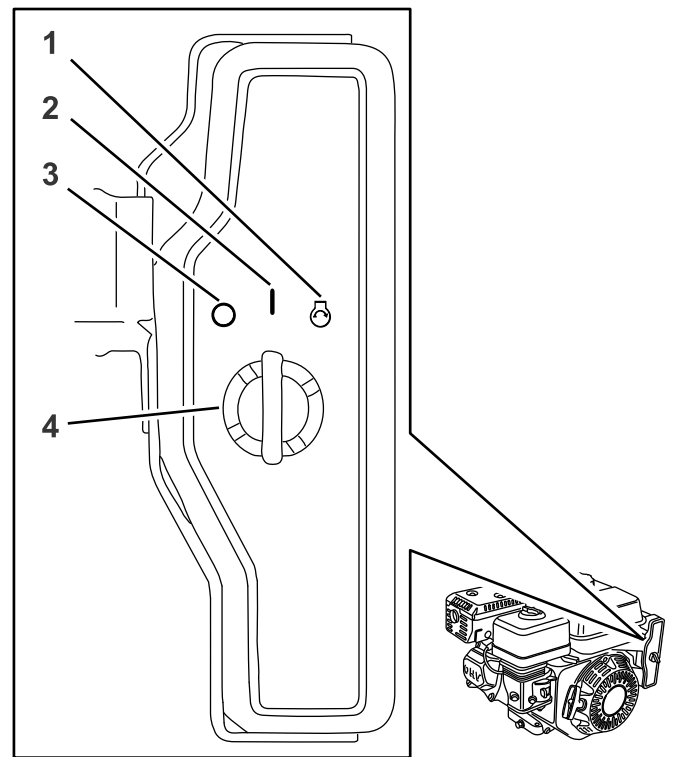


Bild 16

g295393

1. Motor: START
2. Motor: EIN
3. Motor: ABSTELLEN
4. Zündschloss

5. Stellen Sie den Schlüssel in die Stellung START und halten Sie ihn dort, bis der Motor startet (Bild 16).

Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, lassen Sie den Schlüssel los und warten Sie mindestens 15 Sekunden, bevor Sie den Anlasser erneut betätigen.

**Hinweis:** Die Verwendung eines elektrischen Anlassers für mehr als 5 Sekunden überhitzt den Anlassermotor und kann dadurch zu Schäden führen.

**Hinweis:** Wenn der Choke in der Stellung GESCHLOSSEN ist, stellen Sie ihn langsam in die Stellung OFFEN zurück, während sich der Motor erwärmt. Wenn der Motor aussetzt oder unregelmäßig läuft, stellen Sie den Choke wieder in die Stellung GESCHLOSSEN, bis der Motor rund läuft. Lassen Sie den Motor aufwärmen und bewegen Sie den Chokehebel in die Stellung GEÖFFNET.

# Abstellen des Motors

## ⚠ ACHTUNG

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn Sie die unbeaufsichtigt zurückgelassene Maschine bewegen oder einsetzen.

**Ziehen Sie immer den Schlüssel ab, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.**

Lassen Sie den Motor in einer LANGSAMEN Drosselposition 60 Sekunden lang im Leerlauf laufen, bevor Sie den Schalter in die Stellung AUS stellen.

1. Stellen Sie sicher, dass der Chokehebel in der Stellung AUS ist.
2. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf die Stellung LANGSAM.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung AUS.

**Wichtig:** Stellen Sie sicher, dass vor dem Transport oder der Einlagerung der Maschine der Kraftstoffhahn geschlossen ist. Vor dem Einlagern der Maschine die Zündkerze(n) trennen, um ein mögliches versehentliches Anlassen zu verhindern.

## Vorwärts oder rückwärts fahren

Der Gasbedienungshebel regelt die Motordrehzahl in U/min. Stellen Sie die Gasbedienung auf die Stellung SCHNELL, um eine optimale Leistung zu erhalten.

## ⚠ ACHTUNG

Die Maschine kann sich schnell drehen und Sie verlieren ggf. die Kontrolle über die Maschine und können Verletzungen erleiden oder die Maschine beschädigen.

Reduzieren Sie vor scharfen Wendungen die Geschwindigkeit.

## Vorwärts fahren

Drücken Sie die Fahrtriebshebel langsam nach vorn (Bild 17).

**Hinweis:** Je weiter Sie den Fahrtriebshebel in jede Richtung bewegen, desto schneller bewegt sich die Maschine in die Richtung.

**Hinweis:** Ziehen Sie die Fahrtriebshebel zum Anhalten zurück in die Stellung NEUTRAL.

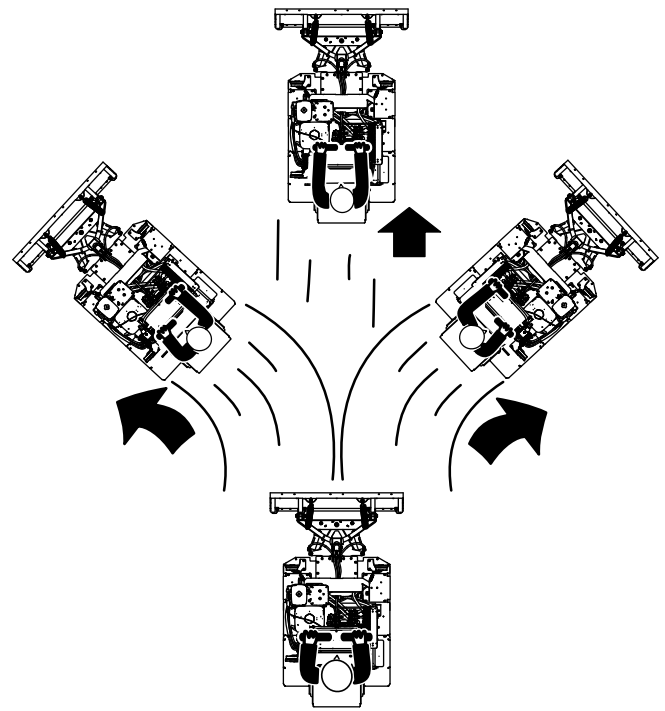


Bild 17

g294499

## Rückwärts fahren

Ziehen Sie die Fahrtriebshebel langsam nach hinten (Bild 18). Schauen Sie hinter sich und nach unten, wenn Sie rückwärtsfahren, um sicherzustellen, dass der Weg frei ist.

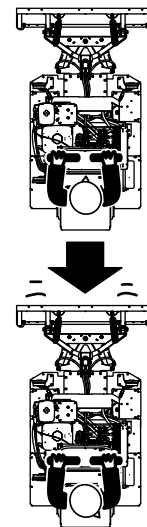


Bild 18

g294500

## Bedienung des Schneepflugs

Verwenden Sie den Joystick des Pflugs, um die Position des Schneepflugs anzupassen.

**Wichtig:** Ändern Sie die Stellung des Schneeschilds nicht, wenn sich die Maschine bewegt.

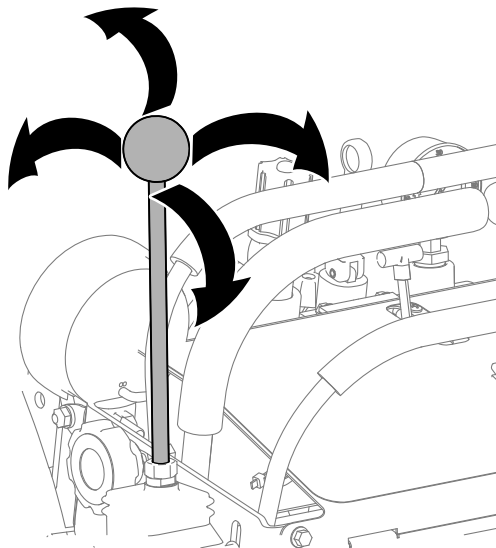


Bild 19

g319128

- Anheben des Schneeschilds: Ziehen Sie den Joystick nach hinten.
- Absenken des Schneeschilds: Drücken Sie den Joystick nach vorne.
- Abwinkeln des Schneeschilds nach rechts: Drücken Sie den Joystick nach rechts.
- Abwinkeln des Schneeschilds nach links: Drücken Sie den Joystick nach links.
- Drücken Sie zum Aktivieren der Schweben-Funktion den Joystick nach vorne, bis er in der Arretierungsstellung einrastet. Das Schneeschild folgt jetzt der Bodenkontur. Der Joystick bleibt in der SCHWEBEN-Stellung, bis er wieder zentriert ist.

## Bedienung des Sprühers

1. Fahren Sie zu der Stelle, wo Sie sprühen möchten.
2. Schalten Sie die Sprühpumpe ein (Bild 20).

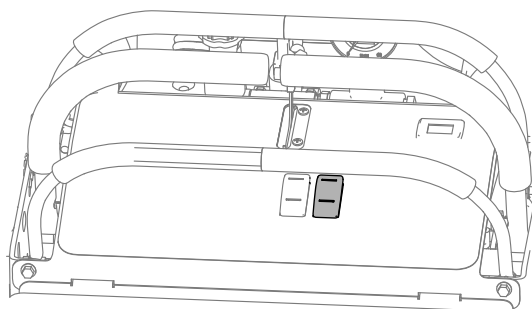


Bild 20

g319129

3. Öffnen Sie das Sprühventil, um mit dem Sprühen zu beginnen (Bild 21).

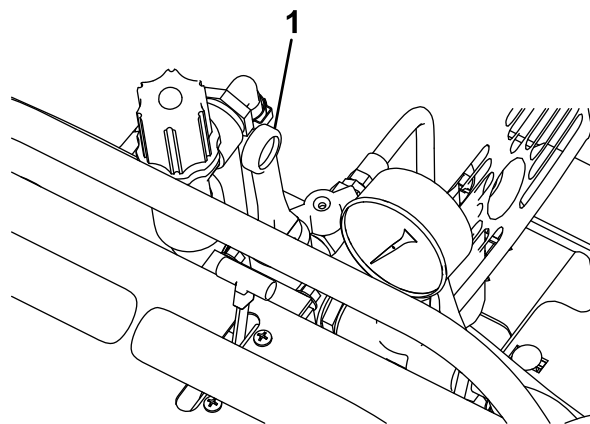


Bild 21

g295496

1. Sprühventil

4. Wenn Sie den Sprühvorgang abgeschlossen haben, schließen Sie das Sprühventil und schalten Sie die Sprühpumpe aus.

## Einstellen des Sprühreglers

Wenn die Flüssigkeit schneller oder langsamer als gewünscht gesprüht wird, stellen Sie den Sprühregler ein (Bild 22). Drehen Sie den Sprühregler im Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen. Drehen Sie den Sprühregler gegen den Uhrzeigersinn, um den Druck zu senken.

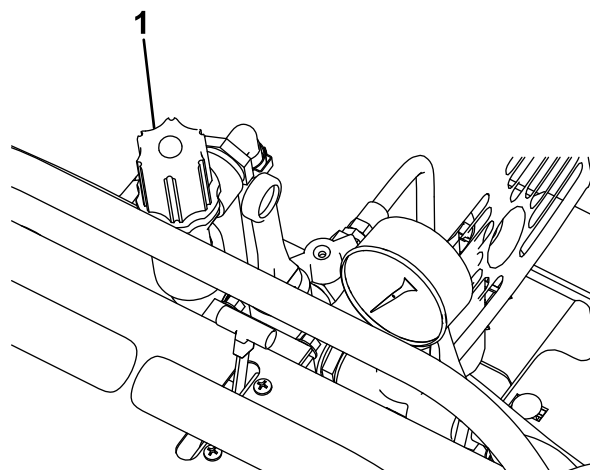


Bild 22

g294503

1. Sprühregler

## Sprühtipps

- Sprühen Sie nicht überlappend auf Bereiche, die Sie bereits gesprüht haben.

- Achten Sie auf verstopfte Düsen. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Düsen aus.
- Sie erhalten bessere Ergebnisse, wenn die Maschine fährt und Sie das Sprühgerät einschalten.

## Verwenden der Spritzpistole

**Hinweis:** Fahren Sie nicht, wenn Sie mit der Handspritze sprühen.

1. Fahren Sie zu der Stelle, wo Sie sprühen möchten.
2. Schalten Sie die Sprühpumpe ein (Bild 20).
3. Drehen Sie das Spritzpistolenventil in die Stellung EIN (Bild 23).

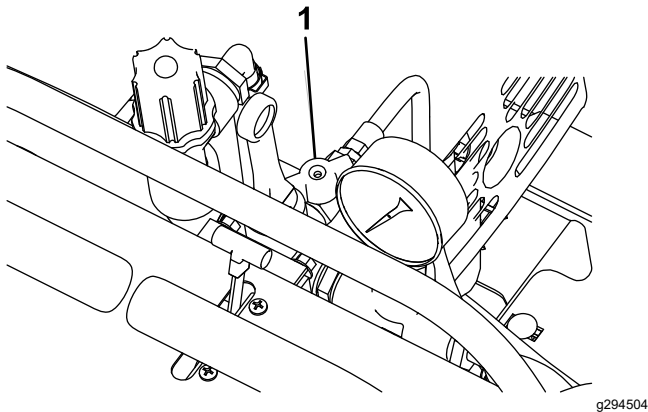


Bild 23

1. Sprühpumpenschalter

4. Drücken Sie den Hebelgriff der Spritzpistole, um mit dem Sprühen zu beginnen (Bild 24).

Drehen Sie die Hebelgriffverriegelung, um weiter zu sprühen, ohne den Hebelgriff weiter einzudrücken.

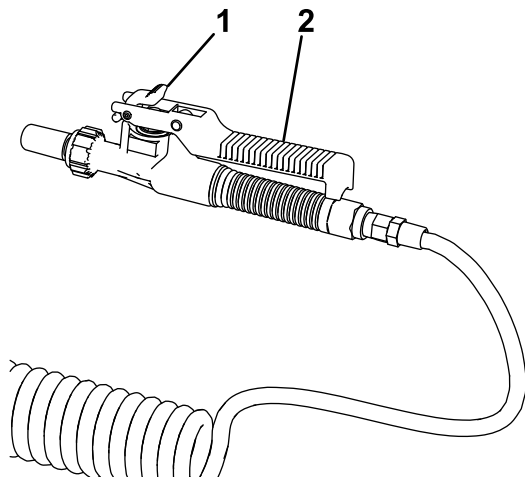


Bild 24

1. Hebelgriffverriegelung
2. Hebelgriff

5. Wenn Sie den Sprühvorgang abgeschlossen haben, drehen Sie das Spritzpistolenventil in die Stellung GESCHLOSSEN und schalten Sie die Sprühpumpe aus.

## Düse frei machen

Wenn eine Düse beim Sprühen verstopft, machen Sie sie folgendermaßen frei:

1. Schließen Sie das Sprühventil und schalten Sie die Sprühpumpe ab.
2. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und stellen Sie den Motor ab.
3. Entfernen Sie die verstopfte Düse und reinigen Sie diese mit einer Wasser-Sprühflasche und einer Zahnbürste.
4. Bauen Sie die Düse ein.

## Verwenden der Informationsanzeige

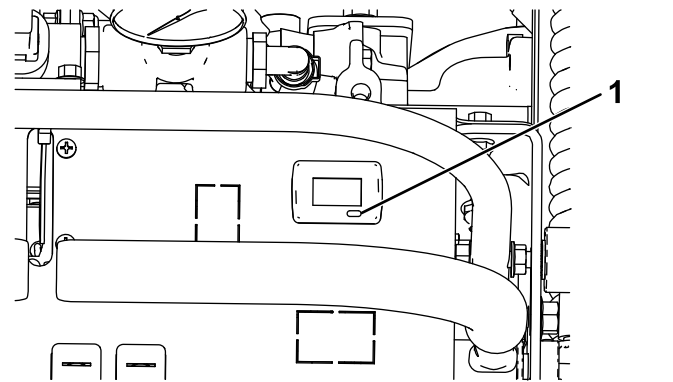


Bild 25

1. Taste

## Ändern der Uhreinstellung

1. Halten Sie die Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um die Uhreinstellungen zu ändern.
2. Drücken Sie die Taste erneut, um zwischen der 12-Stunden- und der 24-Stunden-Anzeige umzuschalten.
3. Warten Sie, bis auf der Informationsanzeige die Uhr angezeigt wird, bevor Sie die Taste erneut drücken.

## Ändern der Uhrzeit

1. Halten Sie die Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um die Uhreinstellungen zu ändern.



2. Warten Sie, bis die aktuelle Uhrzeit anfängt, zu blinken.
3. Drücken Sie die Taste erneut, um die Zeit vorzustellen.
4. Wenn Sie die Zeit zurückstellen wollen, warten Sie, bis der Pfeil unten im Bildschirm in die andere Richtung zeigt, und drücken Sie die Taste dann erneut, um die Zeit zurückzustellen.
5. Warten Sie, bis auf der Informationsanzeige die Uhr angezeigt wird, bevor Sie die Taste erneut drücken.

## **Einstellen des Tagesbetriebsstundenzählers**

1. Halten Sie die Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um den Tagesbetriebsstundenzähler zurückzusetzen.
2. Warten Sie, bis auf der Informationsanzeige der Stundenzähler angezeigt wird, bevor Sie die Taste erneut drücken.

## **Ändern der Warneinstellung für die Batteriespannung**

1. Halten Sie die Taste 3 Sekunden gedrückt, um die Warneinstellung für die Batteriespannung zu ändern.
2. Drücken Sie die Taste erneut, um den Wert zu ändern, bei dem die Warnung für geringe Batteriespannung ausgelöst wird.
3. Wenn Sie den Wert senken wollen, warten Sie, bis der Pfeil unten im Bildschirm in die andere Richtung zeigt, und drücken Sie die Taste dann erneut, um den Wert, bei welchem die Warnung für geringe Batteriespannung ausgelöst wird, zurückzustellen.
4. Warten Sie, bis auf der Informationsanzeige der Batteriespannungsbildschirm angezeigt wird, bevor Sie die Taste erneut drücken.

## **Ändern der Einstellungen für Impulse pro Umdrehung**

1. Halten Sie die Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um die Einstellung für Impulse pro Umdrehung zu ändern.
2. Drücken Sie die Taste erneut, um zwischen 0,5, 1, 2 oder 4 umzuschalten.
3. Warten Sie, bis auf der Informationsanzeige der Motordrehzahlbildschirm angezeigt wird, bevor Sie die Taste erneut drücken.

## **Zurücksetzen der gemessenen Höchstdrehzahl**

1. Halten Sie die Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um den Bildschirm mit der Höchstdrehzahl zurückzusetzen.
2. Warten Sie, bis auf der Informationsanzeige der Motordrehzahlbildschirm angezeigt wird, bevor Sie die Taste erneut drücken.

## **Ändern der Hintergrundbeleuchtungseinstellung**

1. Halten Sie auf einem beliebigen Bildschirm die Taste 3 Sekunden gedrückt und warten Sie bis der Einstellbildschirm die Zeit überschreitet.
2. Vor dem Zurückschalten zum vorher angezeigten Bildschirm, erscheint bL auf dem Bildschirm.
3. Drücken Sie die Taste erneut, um zwischen Ein, Aus und Auto umzuschalten.
4. Warten Sie, bis auf der Informationsanzeige der vorher angezeigte Bildschirm angezeigt wird, bevor Sie die Taste erneut drücken.

## ***Nach dem Einsatz***

## **Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb**

### **Allgemeine Sicherheit**

- Schalten Sie die Maschine immer ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind; lassen Sie sie dann abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen oder einlagern.
- Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Schalten Sie die Kraftstoffzufuhr und die Sprühvorrichtung ab, bevor Sie die Maschine transportieren.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.
- Verwenden Sie durchgehende Rampen für das Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen.
- Befestigen Sie die Maschine sicher mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen. Sowohl die vorderen als auch die hinteren Gurte sollten von der Maschine nach außen und unten verlegt werden. Siehe [Transportieren der Maschine \(Seite 24\)](#).

- Lagern Sie kein Material im Sprühtank.
- Spülen Sie den Sprühtank vor dem Einlagern mit RV-Frostschutzmittel aus.
- Wenn Sie die Maschine länger als 30 Tage einlagern, finden Sie wichtige Informationen in [Einlagerung \(Seite 43\)](#).

## Leeren des Sprühtanks

1. Schließen Sie das Sprühventil, stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab.
2. Drehen Sie das Spritzpistolenventil in die Stellung EIN.
3. Richten Sie die Spritzpistole in einen Ablassbehälter und drücken Sie den Hebelgriff, um den Tank zu leeren.
4. Wenn der Tank vollständig geleert wurde, drehen Sie das Spritzpistolenventil in die Stellung GESCHLOSSEN und schalten Sie die Sprühpumpe aus.

**Wichtig:** Entsorgen Sie die Sprühtankchemikalien gemäß vor Ort geltenden Gesetzen und den Anweisungen des Herstellers.

## Spülen des Sprühsystems

**Wichtig:** Verwenden Sie nur Frischwasser zum Reinigen der Sprühvorrichtung.

**Wichtig:** Sie müssen die Sprühvorrichtung nach jeder Verwendung leeren und spülen. Wird die Sprühvorrichtung nicht gespült und gereinigt, können die Chemikalien austrocknen und die Leitungen, Filter Ventile, Düsen, Pumpe und andere Komponenten verstopfen.

Reinigen Sie das Sprühsystem nach jedem Sprühvorgang. Führen Sie eine ordnungsgemäße Reinigung folgendermaßen durch:

- 3 vollständige Spüldurchgänge durchführen.
  - Verwenden Sie die von Ihrem Chemikalienhersteller empfohlenen Reinigungs- und Neutralisierungsmittel.
  - Verwenden Sie reines, sauberes Wasser (keine Reinigungs- und Neutralisierungsmittel) für den letzten Spüldurchgang.
1. Befüllen Sie den Tank mit Wasser und schließen Sie den Deckel.

**Hinweis:** Sie können nach Bedarf ein Reinigungs-/Neutralisierungsmittel verwenden. Beim letzten Spüldurchgang nur sauberes, klares Wasser verwenden.

2. Lassen Sie den Motor an, schalten Sie die Sprühpumpe ein und öffnen Sie das Sprühventil.
3. Stellen Sie das Sprühventil auf eine hohe Druckeinstellung ein.
4. Prüfen Sie die Düsen, um sicherzustellen, dass sie alle ordnungsgemäß sprühen.
5. Lassen Sie alles Wasser im Tank durch die Düsen sprühen.
6. Schließen Sie das Sprühventil, schalten Sie die Sprühpumpe ab und stellen Sie den Motor ab.
7. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 6 mindestens 2 weitere Male, um sicherzustellen, dass das Sprühsystem vollständig gereinigt ist.

**Wichtig:** Sie müssen immer 3 Spüldurchgänge machen, um sicherzustellen, dass das Sprühsystem und das Sprühzubehör ganz sauber sind und um Schäden im System zu vermeiden.

## Aufbereiten des Sprühsystems

Bereiten Sie das Sprühsystem nach jedem Sprühvorgang auf.

## Technische Daten zum Aufbereitungsmittel

**Technische Daten zum Aufbereitungsmittel:** Propylenglykol „nicht-toxisches RV-Frostschutzmittel“ mit Korrosionsschutzmittel

**Wichtig:** Verwenden Sie nur Propylenglykol mit Korrosionsschutzmittel.

Verwenden Sie kein recyceltes Propylenglykol. Verwenden Sie kein Frostschutzmittel auf Ethylenglykolbasis.

Verwenden Sie kein Propylenglykol mit zugegebenen löslichen Alkoholen (Methanol, Ethanol oder Isopropanol) oder Solewasser.

1. Halten Sie die Maschine über den Bereich der Auffangwanne an, aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab.
2. Geben Sie 7,5 l Aufbereitungsmittel in den Tank.
3. Lassen Sie den Motor an und schalten Sie die Sprühpumpe ein.
4. Lassen Sie das Aufbereitungsmittel 3 Minuten oder länger zirkulieren.
5. Öffnen Sie das Sprühventil und das Spritzpistolenventil und sprühen Sie, bis alles Aufbereitungsmittel aus den Düsen austritt.

**Hinweis:** Das meiste Propylenglycol-RV-Frostschutzmittel ist pink eingefärbt. Verwenden Sie einen Auffangbehälter, um Proben des ausgetretenen Sprühmittels an verschiedenen Düsen zu entnehmen.

- Schließen Sie das Sprühventil und schalten Sie die Sprühpumpe ab, wenn der Tank leer ist.

## Verwenden des Kraftstoffhahns.

Schließen Sie den Kraftstoffhahn am Ende eines jeden Arbeitstages sowie für Transport, Wartung und Lagerung (Bild 26).

Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn geöffnet ist, wenn Sie den Motor anlassen.

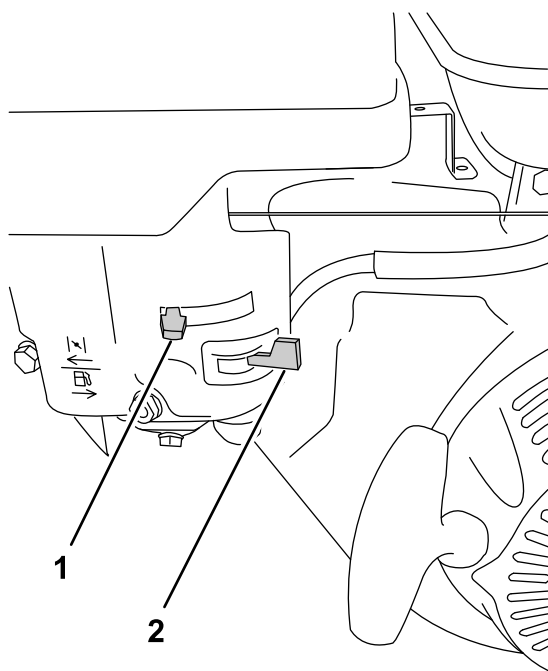


Bild 26

g295392

- Choke
- Kraftstoffhahn

## Schieben der Maschine per Hand

Durch die Sicherheitsventile können Sie die Maschine per Hand schieben, ohne dass der Motor läuft.

**Wichtig:** Schieben Sie die Maschine immer per Hand. Schleppen Sie die Maschine nicht ab, da sonst Hydraulikschäden auftreten können.

- Öffnen Sie die Sicherheitsventile an der hydraulischen Pumpe, indem Sie sie um eineinhalb Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen (Bild 27).

**Hinweis:** Drehen Sie das Ventil nicht weiter als eineinhalb Umdrehungen, damit das Ventil nicht aus dem Gehäuse austritt und Flüssigkeit leckt.

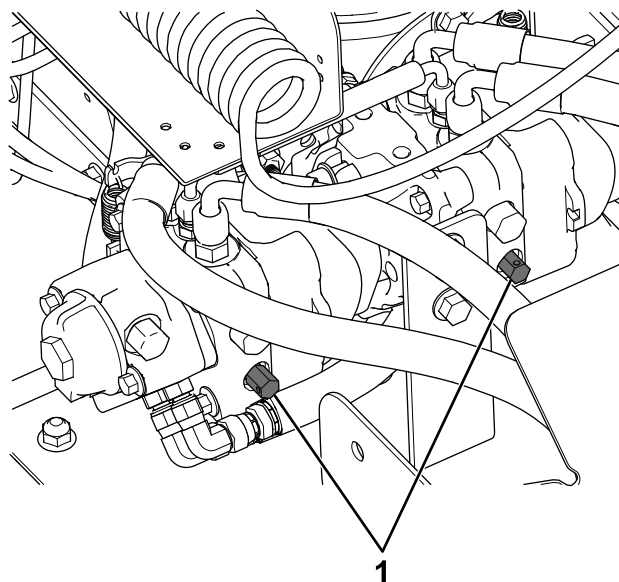


Bild 27

g295618

- Sicherheitsventile
- Schieben Sie die Maschine an den gewünschten Ort.
- Schließen Sie die Sicherheitsventile und ziehen Sie sie bis auf 12-14 N·m fest.

## Transportieren der Maschine

Verwenden Sie einen robusten Anhänger oder Pritschenwagen zum Transportieren der Maschine. Verwenden Sie eine durchgehende Rampe. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder Lastwagen mit den/der gesetzlich erforderlichen Bremsen, Beleuchtung und Kennzeichnungen ausgestattet ist. Bitte lesen Sie alle Sicherheitsanweisungen sorgfältig. Durch Kenntnis dieser Informationen können Sie sich und Unbeteiligte vor Verletzungen schützen. Ziehen Sie in Bezug auf Anforderungen für Anhänger und Befestigungen geltende Vorschriften zurate.

### ⚠️ WARNUNG:

**Das Fahren auf Straßen und Wegen ohne Blinker, Lampen, Reflektoren oder einen Aufkleber für langsame Fahrzeuge ist gefährlich und kann zu Unfällen mit Verletzungsgefahr führen.**

**Fahren Sie die Maschine nicht auf einer öffentlichen Straße oder einem öffentlichen Fahrweg.**



## Auswahl eines Anhängers

### ⚠️ WARNUNG:

Das Laden einer Maschine auf einen Anhänger oder einen Lastwagen erhöht die Umkipppgefahr und könnte schwere oder tödliche Verletzungen verursachen ([Bild 28](#)).

- Verwenden Sie nur eine durchgehende Rampe; verwenden Sie nicht einzelne Rampen für jede Seite der Maschine.
- Stellen Sie sicher, dass die Rampe mindestens 4 Mal so lang ist wie die Höhe des Anhängers oder der Anhängerpritsche zum Boden.

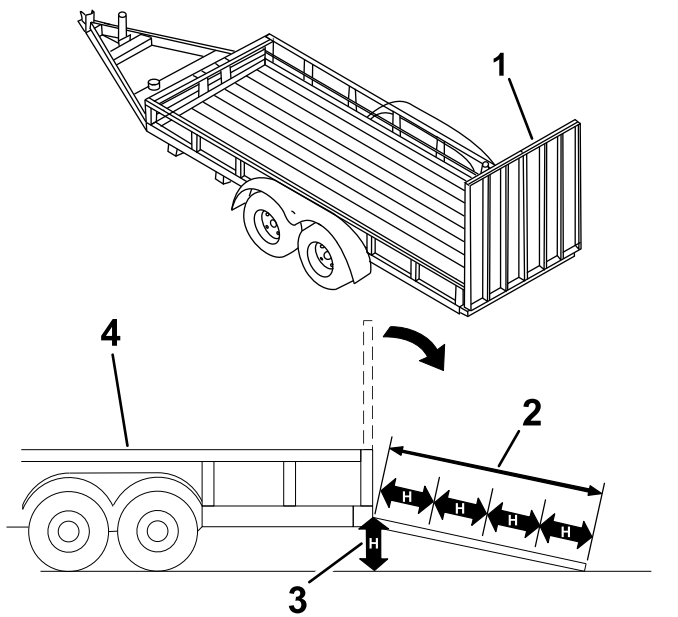


Bild 28

g229507

1. Durchgehende Rampe in hochgeklappter Position
2. Die Rampe ist mindestens 4 Mal so lang wie die Höhe des Anhängers oder der Anhängerpritsche zum Boden
3.  $H$  = Höhe des Anhängers oder der Anhängerpritsche zum Boden
4. Anhänger

## Laden der Maschine

### ⚠️ WARNUNG:

Das Laden einer Maschine auf einen Anhänger oder einen Lastwagen erhöht die Umkipppgefahr und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Passen Sie besonders beim Bedienen der Maschine auf einer Rampe auf.
- Fahren Sie die Maschine rückwärts die Rampe hoch und vorwärts davon herunter.
- Vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeitsänderungen beim Fahren der Maschine auf einer Rampe, da Sie dadurch die Kontrolle verlieren könnten und Umkipppgefahr besteht.

1. Bei der Verwendung eines Anhängers diesen an das Zugfahrzeug anhängen und die Sicherheitsketten verbinden.
2. Falls zutreffend die Anhängerbremsen und Lichter anschließen.
3. Die Rampe absenken ([Bild 28](#)).
4. Fahren Sie die Maschine rückwärts die Rampe hoch ([Bild 29](#)).

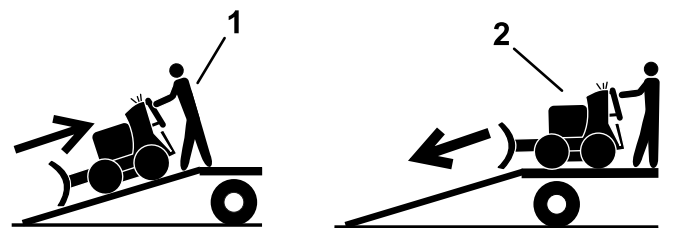
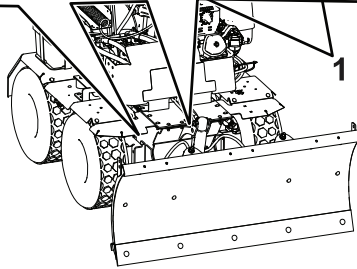
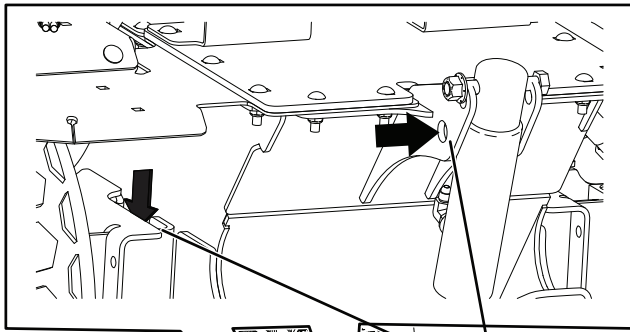


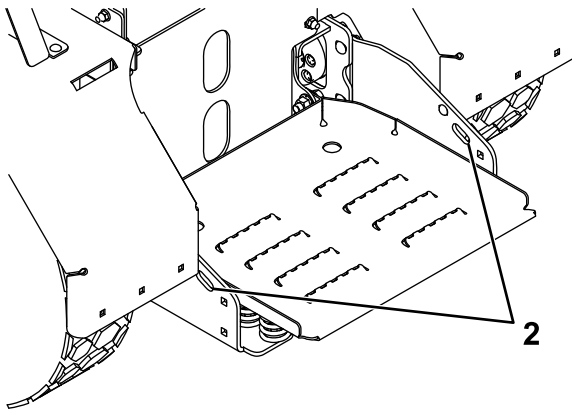
Bild 29

g294660

1. Fahren Sie die Maschine rückwärts die Rampe hoch.
  2. Führen Sie die Maschine vorwärts die Rampe herunter.
- 
5. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
  6. Befestigen Sie die Maschine in der Nähe der vorderen und hinteren Räder mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen ([Bild 30](#)). Ziehen Sie in Bezug auf Anforderungen für Befestigungen geltende Vorschriften zurate.



g384015



g294662

**Bild 30**

1. Vordere Vergurtungsstelle 2. Hintere Vergurtungsstellen  
(linke Seite dargestellt)

# Wartung

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

**Wichtig:** Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.

## ⚠️ WARNUNG:

Eine falsche Wartung kann zu einem frühzeitigen Ausfall der Maschinensysteme führen und Sie oder Unbeteiligte verletzen.

Warten Sie die Maschine regelmäßig und in einem guten Zustand, gemäß diesen Anweisungen.

## Sicherheit bei Wartungsarbeiten

- Führen Sie die folgenden Schritte vor dem Einstellen, Reinigen, Warten, oder Verlassen der Maschine aus:
  - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
  - Bringen Sie die Fahrtriebshebel in die Stellung NEUTRAL.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Stellen Sie den Motor ab.
  - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
  - Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
  - Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
  - Schließen Sie den Kraftstoffhahn.
  - Lassen Sie alle Maschinenteile abkühlen, ehe Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
- Stellen Sie sicher, dass nur geschulte Personen Wartungsarbeiten an diesem Gerät oder den Hydraulikkomponenten durchführen.
- Füllen, kalibrieren oder reinigen Sie die Maschine nicht, wenn sich Personen und vor allem Kinder oder Tiere in dem Bereich befinden.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von den beweglichen Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Prüfen Sie alle Befestigungen regelmäßig auf Festigkeit, damit die Maschine in sicherem Betriebszustand bleibt.
- Manipulieren Sie niemals Sicherheitsvorrichtungen. Prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion in regelmäßigen Abständen.
- Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Verlassen Sie sich nicht auf ein Hydrauliksystem zum Stützen der Maschine; stützen Sie die Maschine mit Achsständern ab, wenn Sie die Maschine anheben.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Hydraulikanschlüsse müssen dicht sein. Ersetzen Sie alle abgenutzten oder fehlenden Teile und Aufkleber. Achten Sie immer auf feste Befestigungsmittel, damit die Maschine in sicherem Betriebszustand bleibt.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile und -zubehörteile von BOSS, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

## Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach 20 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"><li>Wechseln Sie das Motoröl.</li></ul>
Nach 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"><li>Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das Hydrauliköl.</li></ul>
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none"><li>Prüfen Sie die Luftfiltereinsätze.</li><li>Prüfen Sie den Ölstand im Motor.</li><li>Schließen Sie den Kraftstoffhahn.</li><li>Überprüfen Sie die Sicherungen.</li><li>Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls.</li><li>Prüfen Sie die Schürfleiste auf Verschleiß.</li></ul>

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach jeder Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leeren Sie den Sprühtank.</li> <li>• Spülen Sie das Sprühsystem.</li> <li>• Bereiten Sie das Sprühsystem auf.</li> </ul>
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigen Sie die Luftfiltereinsätze.</li> <li>• Prüfen Sie den Reifendruck.</li> <li>• Prüfen Sie die Hydraulikschläuche und -anschlüsse auf Undichtigkeiten.</li> <li>• Prüfen Sie die Sprühschläuche und -anschlüsse auf Undichtigkeiten.</li> <li>• Prüfen Sie die Spritzpistole auf Undichtigkeiten oder Verstopfungen.</li> <li>• Prüfen Sie das Leitungsfiltersieb auf Verstopfungen.</li> <li>• Prüfen Sie die Gummidichtung des Leitungsfilters.</li> <li>• Prüfen Sie die Sprühdüsen siebe auf Verstopfungen.</li> </ul>
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechseln Sie das Motoröl.</li> <li>• Prüfen Sie die Zündkerze.</li> <li>• Reinigen Sie den Kraftstofftank und Filter.</li> <li>• Reinigen Sie den Filterbecher.</li> <li>• Prüfen Sie die Batterie.</li> <li>• Prüfen Sie die Spitzen der Sprühdüsen.</li> </ul>
Alle 300 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus.</li> <li>• Tauschen Sie die Zündkerze aus.</li> </ul>
Alle 500 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das Hydrauliköl.</li> </ul>
Vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Warten Sie den Luftfiltereinsatz.</li> <li>• Wechseln Sie das Motoröl.</li> <li>• Prüfen Sie die Zündkerze.</li> <li>• Prüfen Sie den Reifendruck.</li> <li>• Prüfen und ziehen Sie alle Befestigungen an.</li> <li>• Schmirlen Sie alle Lackschäden leicht und bessern Bereiche aus, die angekratzt, abgesprungen oder verrostet sind.</li> <li>• Lösen Sie die Auslöserücklaufedern.</li> <li>• Bereiten Sie das Sprühsystem auf.</li> <li>• Schließen Sie den Kraftstoffhahn.</li> </ul>
Monatlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen der Radmuttern.</li> <li>• Prüfen Sie den Splint der Kronenmutter der Nabe.</li> <li>• Prüfen Sie das Sprühventil.</li> </ul>
Jährlich oder vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigen Sie den Kraftstofffilterbecher.</li> </ul>

**Wichtig:** Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.

## ***Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten***

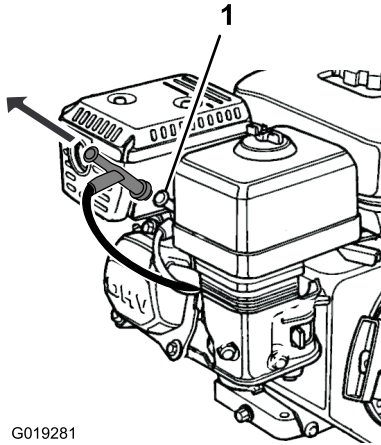
### **Vorbereiten der Maschine für die Wartung**

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Bringen Sie die Fahrtriebshebel in die Stellung NEUTRAL.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
6. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
7. Lassen Sie die Maschinenkomponenten abkühlen.
8. Blockieren Sie die Räder.

# Ziehen des Zündkerzensteckers

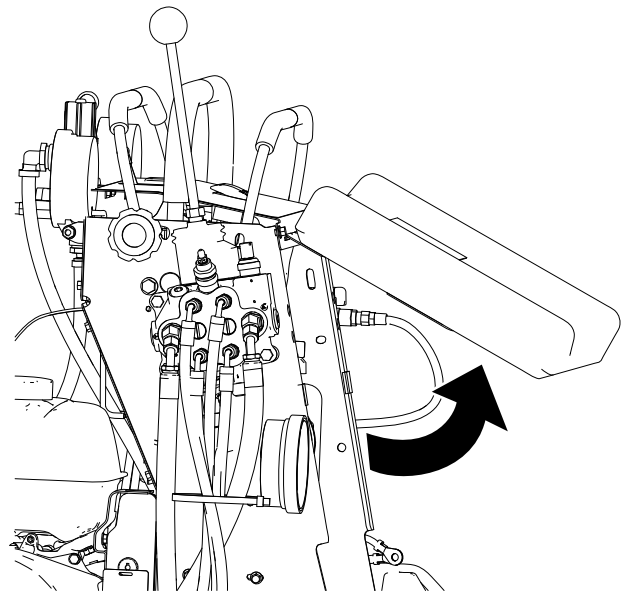
Ziehen Sie den Zündkerzenstecker vom Anschluss der Zündkerze.



G019281

**Bild 31**

1. Zündkerze



g319131

**Bild 32**

2. Führen Sie die Wartungs- und Einstellarbeiten durch.
3. Führen Sie die Polsterhalterungen in den Rahmen ein und senken Sie das Polster ab.

## Entfernen Sie das Polster für den Zugriff auf die Rückseite

Sie können das Polster für den Zugriff auf die Rückseite der Maschine für Wartungs- oder Einstellarbeiten lösen.

1. Heben Sie die Unterseite des Polsters an, bis Sie es nach hinten und weg von der Maschine ziehen können ([Bild 32](#)).

# Warten des Motors

## Sicherheitshinweise zum Motor

- Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Stand des Motoröls. Füllen Sie bei Bedarf Motoröl in das Kurbelgehäuse nach.
- Berühren Sie den Auspuff und andere heiße Oberflächen nicht den Händen, Füßen, dem Gesicht und anderen Körperteilen sowie mit Kleidungsstücken.

## Warten des Luftfilters

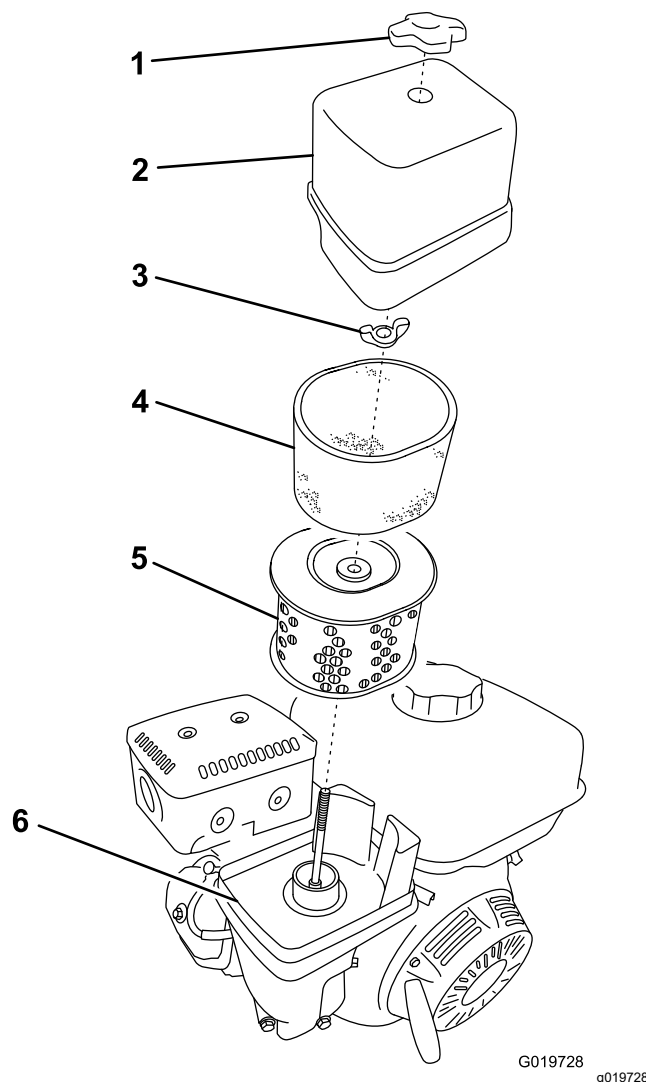
**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie die Luftfiltereinsätze.

Alle 50 Betriebsstunden/Alle drei Monate (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Reinigen Sie die Luftfiltereinsätze.

Alle 300 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus.

**Wichtig:** Lassen Sie den Motor nie ohne Luftfilter laufen, sonst entstehen schwere Motorschäden.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerze ab [Ziehen des Zündkerzensteckers \(Seite 29\)](#).
3. Lösen Sie die Mutter, mit welcher die Abdeckung gesichert ist ([Bild 33](#)).



**Bild 33**

- |                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| 1. Abdeckungsmutter | 4. Schaumstoffeinsatz |
| 2. Abdeckung        | 5. Papiereinsatz      |
| 3. Flügelmutter     | 6. Basis              |

4. Entfernen Sie die Abdeckung.

**Hinweis:** Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Rückstände in das Unterteil gelangen.

5. Nehmen Sie die Schaumstoff- und Papiereinsätze vom Unterteil ab ([Bild 33](#)).
6. Nehmen Sie den Schaumstoffeinsatz vorsichtig vom Papiereinsatz ab ([Bild 33](#)).
7. Prüfen Sie den Schaumstoff- und Papiereinsatz und wechseln Sie diese aus, wenn sie beschädigt oder stark verschmutzt sind.
8. Ersetzen Sie den Papiereinsatz, wenn er übermäßig schmutzig ist.

**Hinweis:** Versuchen Sie nie, Schmutz vom Papiereinsatz abzubürsten. Bürsten drückt den Schmutz noch tiefer in die Fasern.

- Reinigen Sie den Schaumstoffeinsatz in warmer Seifenlauge oder in einem **nicht brennbaren** Reinigungsmittel.

**Hinweis:** Reinigen Sie den Schaumeinsatz nicht mit Kraftstoff, da dies eine Feuer- oder Explosionsgefahr verursachen könnte.

- Spülen und trocknen Sie den Schaumstoffeinsatz gründlich.
- Tauchen Sie den Schaumstoffeinsatz in sauberes Motoröl und drücken Sie dann das übermäßige Öl aus.

**Hinweis:** Zu viel Öl im Schaumstoffeinsatz schränkt den Luftfluss durch das Element ein und kann auf den Papierfilter gelangen und diesen verstopfen.

- Wischen Sie Verschmutzungen vom Unterteil und der Abdeckung mit einem feuchten Lappen ab.

**Hinweis:** Achten Sie darauf, dass keine Verschmutzungen oder Rückstände in den Luftschacht gelangen, der zum Vergaser führt.

- Setzen Sie die Luftfiltereinsätze ein und prüfen Sie die richtige Position.
- Befestigen Sie die Abdeckung gut mit der Mutter.

## Warten des Motoröls

### Motorölspezifikationen

**Ölsorte:** Verwenden Sie 4-Takt-Motoröl, das die Anforderungen der API-Servicekategorie SJ oder höher erfüllt oder übertrifft.

**Fassungsvermögen:** 1,1 Liter

**Viskosität:** Verwenden Sie SAE 10W-30 Allzwecköl.

### Überprüfen des Motorölstands

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Ölstand im Motor.

**Hinweis:** Prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor.

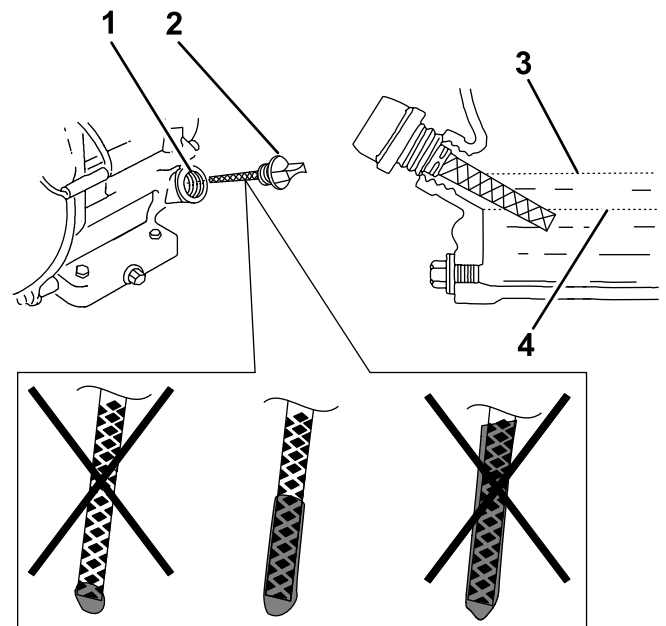
### ⚠ WARNUNG:

**Ein Kontakt mit heißen Oberflächen kann Verletzungen verursachen.**

**Berühren Sie den Auspuff und andere heiße Oberflächen nicht mit Händen, Füßen, dem Gesicht und anderen Körperteilen sowie mit Kleidungsstücken.**

**Wichtig:** Füllen Sie auf keinen Fall zu viel Öl in das Kurbelgehäuse, da dies zu Schäden am Motor führen kann. Lassen Sie den Motor nicht mit weniger Motoröl als unter der unteren Markierung laufen, da sonst der Motor Schaden nehmen kann.

- Reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab.
- Nehmen Sie den Öleinfülldeckel/Ölpeilstab heraus und wischen Sie das Metallende ab ([Bild 34](#)).



G019746  
g019746

**Bild 34**

- |                |                        |
|----------------|------------------------|
| 1. Füllöffnung | 3. Höchster Ölstand    |
| 2. Peilstab    | 4. Niedrigster Ölstand |
- 
- Stecken Sie den Peilstab in den Füllstutzen, ohne ihn einzuschrauben ([Bild 34](#)).
  - Ziehen Sie den Peilstab wieder heraus und schauen Sie das Ende an. Wenn der Motorölstand niedrig ist ([Bild 34](#)) füllen Sie Öl nach, siehe [Auffüllen des Motorkurbelgehäuses mit Öl \(Seite 32\)](#).

### Wechseln des Motoröls

**Wartungsintervall:** Nach 20 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

Alle 100 Betriebsstunden/Alle 6 Monate (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie das Motoröl.

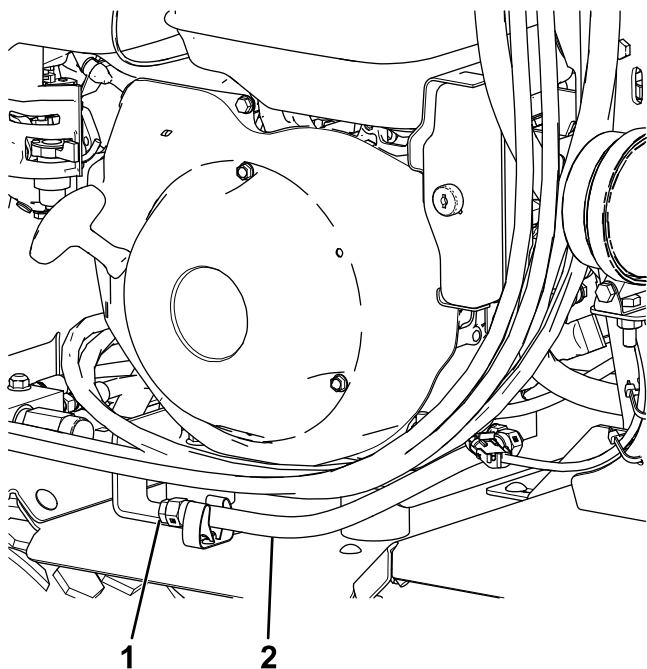
## Ablassen des Motoröls

### ⚠ WARNUNG:

Wenn der Motor gelaufen ist, kann das Öl heiß genug sein, um beim Kontakt schwere Verletzungen zu verursachen.

Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Öl, wenn Sie dieses ablassen.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerze ab [Ziehen des Zündkerzensteckers \(Seite 29\)](#).
3. Legen Sie den Ölablassschlauch über die Seite der Maschine und stellen Sie einen Behälter unter das Ende ([Bild 35](#)).



**Bild 35**

g295602

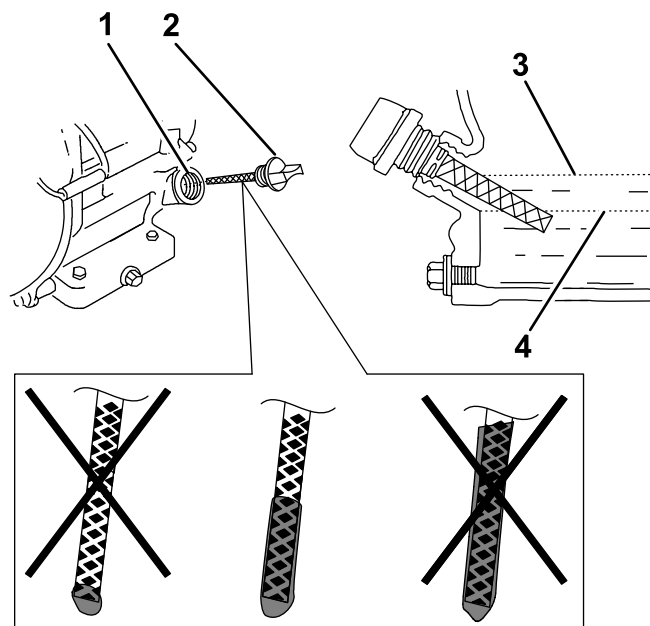
1. Ablassschraube
2. Ölablassschlauch

4. Entfernen Sie die Ablassschraube aus dem Ende des Schlauches ([Bild 35](#)).
5. Wenn das Öl vollständig abgelassen ist, schrauben Sie die Ablassschraube wieder ein ([Bild 35](#)).

**Hinweis:** Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.

## Auffüllen des Motorkurbelgehäuses mit Öl

1. Nehmen Sie den Peilstab ([Bild 36](#)) heraus und gießen langsam Öl bis zur oberen Markierung am Peilstab (Unterkante des Öleinfüllstutzens) in den Einfüllstutzen.



G019746  
g019746

**Bild 36**

1. Öleinfüllstutzen
2. Peilstab
3. Höchster Ölstand
4. Niedrigster Ölstand

2. Setzen Sie den Peilstab und befestigen ihn.
3. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.

## Warten der Zündkerze

**Wartungsintervall:** Alle 100 Betriebsstunden/Alle 6 Monate (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Prüfen Sie die Zündkerze.

Alle 300 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Tauschen Sie die Zündkerze aus.

**Typ:** NGK BPR6ES oder ähnliches

**Abstand:** 0,7 bis 0,8 mm

**Hinweis:** Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerze einen 21-mm-Zündkerzenschlüssel.

## Ausbauen der Zündkerze

1. Stellen Sie sicher, dass die Oberflächen der Maschine abgekühlt sind.



2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker vom Anschluss der Zündkerze (Bild 37).

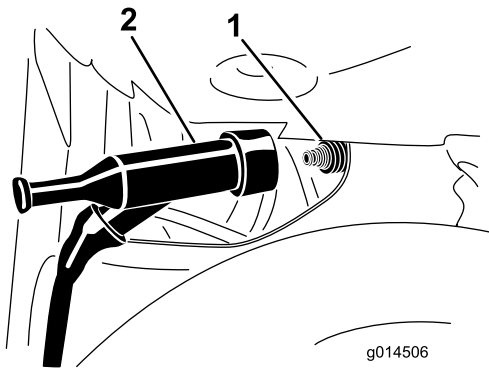


Bild 37

1. Zündkerze
2. Stecker

3. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze herum.
4. Drehen Sie die Zündkerze mit dem 21-mm-Zündkerzenschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um die Zündkerze und die Dichtungsscheibe zu entfernen (Bild 38).

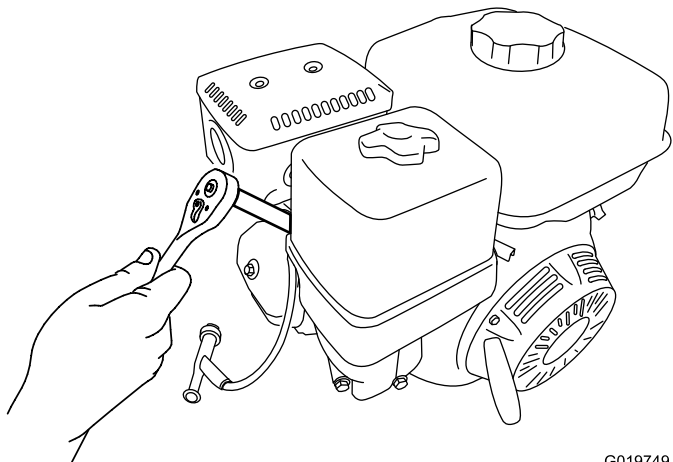


Bild 38

## Prüfen der Zündkerze

**Hinweis:** Verwenden Sie ein Abstandswerkzeug/eine Fühlerlehre, um den Abstand zu prüfen und einzustellen. Bauen Sie bei Bedarf eine neue Zündkerze ein.

1. Sehen Sie sich die Mitte der Zündkerze an (Bild 39). Wenn der Isolator hellbraun oder grau ist, funktioniert der Motor einwandfrei.

**Wichtig:** Niemals die Zündkerze reinigen. Eine Zündkerze immer austauschen, wenn sie eine schwarze Beschichtung, abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Risse aufweist.

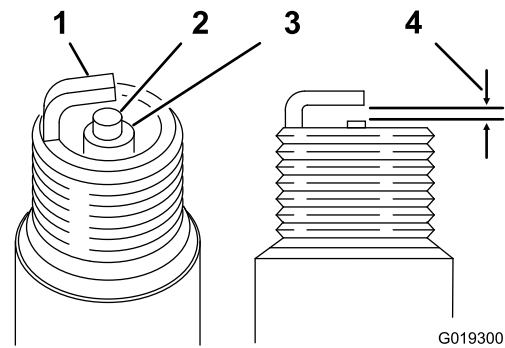


Bild 39

1. Seitliche Elektrode
2. Mittlere Elektrode
3. Isolator
4. 0,7 bis 0,8 mm Abstand

2. Verwenden Sie ein Abstandswerkzeug für Zündkerzen oder eine Fühlerlehre, um den Abstand zwischen der seitlichen und der mittleren Elektrode zu messen (Bild 39).
3. Wenn der Abstand nicht im angegebenen Bereich ist, gehen Sie folgendermaßen vor:
  - A. Wenn der Abstand **zu klein** ist, biegen Sie die seitliche Elektrode vorsichtig **weg** von der mittleren Elektrode, bis der Abstand zwischen beiden Elektroden 0,7 bis 0,8 mm beträgt.
  - B. Wenn der Abstand **zu groß** ist, biegen Sie die seitliche Elektrode vorsichtig **hin** zur mittleren Elektrode, bis der Abstand zwischen beiden Elektroden 0,7 bis 0,8 mm beträgt.

## Einbau der Zündkerze

**Wichtig:** Stellen Sie sicher, dass der Spalt zwischen der seitlichen und der mittleren Elektrode stimmt, bevor Sie die Zündkerze einbauen.

1. Schrauben Sie die Zündkerze per Hand im Uhrzeigersinn in das Zündkerzenloch.

**Hinweis:** Vermeiden Sie ein Verkanten der Gewinde an Zündkerze und Loch.

2. Drehen Sie die Zündkerze mit dem 21-mm-Zündkerzenschlüssel im Uhrzeigersinn, bis die Zündkerze und die Dichtungsscheibe ordnungsgemäß sitzen (Bild 38).
3. Ziehen Sie die Zündkerze folgendermaßen an:
  - Beim Einbau einer **bereits verwendeten** Zündkerze, ziehen Sie die Zündkerze um eine weitere Achtel- bis Viertelumdrehung an.
  - Beim Einbau einer **neuen** Zündkerze, ziehen Sie die Zündkerze um eine weitere halbe Umdrehung an.

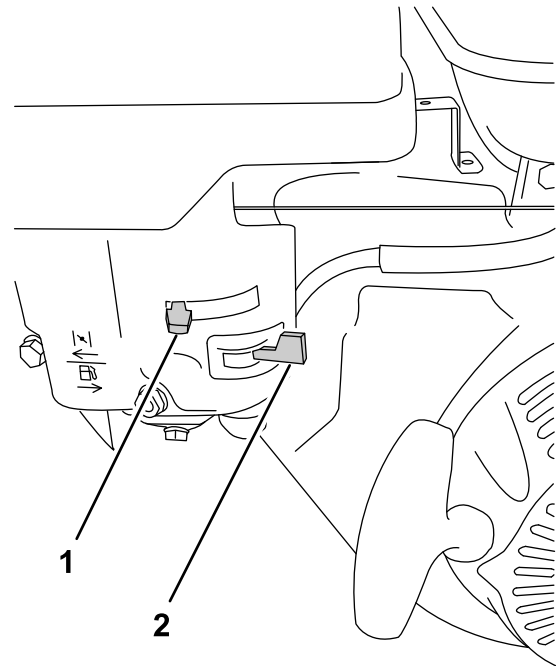
4. Drücken Sie den Zündkerzenstecker auf den Anschluss der Zündkerze ([Bild 37](#)).

## Warten der Kraftstoffanlage

### Schließen des Kraftstoffhahns

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

Schließen Sie täglich den Kraftstoffhahn.



g295392

**Bild 40**

1. Choke

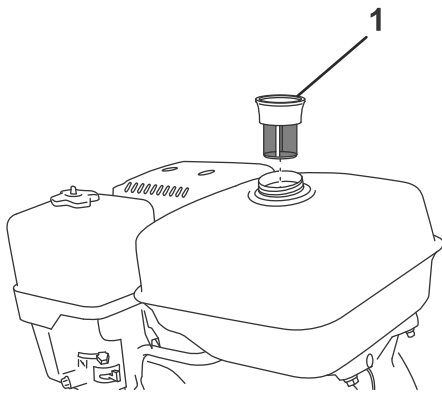
2. Kraftstoffhahn (offen dargestellt)

---

### Reinigen des Kraftstofftanks

**Wartungsintervall:** Alle 100 Betriebsstunden/Alle 6 Monate (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Reinigen Sie den Kraftstofftank und Filter.

Prüfen Sie den Kraftstofftankfilter auf Verstopfungen und reinigen Sie ihn bei Bedarf.



**Bild 41**

g295603

1. Kraftstofftankfilter

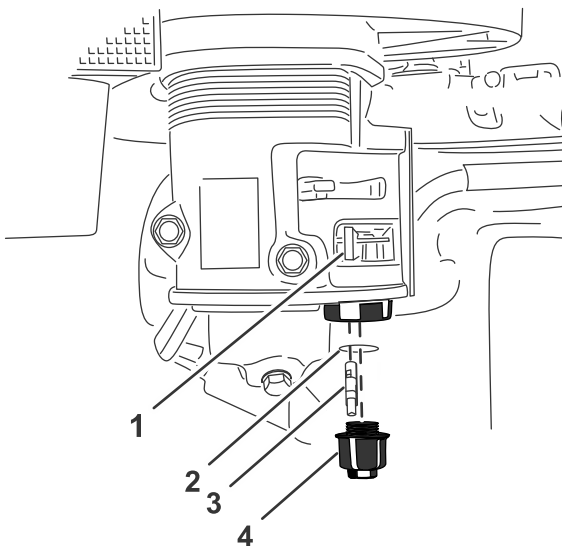
## Reinigen des Filterbechers

**Wartungsintervall:** Alle 100 Betriebsstunden/Alle 6 Monate (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Reinigen Sie den Filterbecher.

Jährlich oder vor der Einlagerung—Reinigen Sie den Kraftstofffilterbecher.

Unter dem Kraftstoffhahn befindet sich ein Filterbecher, um Schmutz aus dem Kraftstoff abzufangen.

1. Stellen Sie sicher, dass die Oberflächen der Maschine und des Systems abgekühlt sind.
2. Bewegen Sie den Kraftstoffhahn in die Stellung GESCHLOSSEN (Bild 42).



**Bild 42**

g295395

- |                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| 1. Kraftstoffhahn | 3. Kraftstofffilter |
| 2. O-Ring         | 4. Filterbecher     |

4. Entfernen Sie den Kraftstofffilter und O-Ring (Bild 42).

**Hinweis:** Den O-Ring nicht verlegen.

**Hinweis:** Den O-Ring nicht in Lösungsmittel reinigen.

5. Reinigen Sie den Kraftstofffilter und den Filterbecher mit einem nicht entflammaren Lösungsmittel und trocknen Sie sie vorsichtig.
6. Wischen Sie den O-Ring mit einem sauberen, trockenen Tuch ab.
7. Installieren Sie den Kraftstofffilter unten in den Vergaser (Bild 42).
8. Legen Sie den O-Ring in die Nut im Filterbecher und installieren Sie den Filterbecher in das Kraftstoffventilgehäuse.
9. Bewegen Sie den Kraftstoffhahn in die Stellung GEÖFFNET und prüfen Sie ihn auf undichte Stellen. Bei Undichtigkeiten den O-Ring ersetzen.

3. Schrauben Sie den Filterbecher aus (Bild 42).

# Warten der elektrischen Anlage

## Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage

- Trennen Sie die Batterie oder ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab, bevor Sie Reparaturen ausführen. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.
- Laden Sie die Batterie in offenen, gut gelüfteten Bereichen und nicht in der Nähe von Funken und offenem Feuer. Trennen Sie das Ladegerät ab, ehe Sie die Batterie anschließen oder abtrennen. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.

## Warten der Batterie

**Wartungsintervall:** Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Batterie.

Halten Sie die Batterie immer sauber und voll aufgeladen. Reinigen Sie das Batteriegehäuse mit einem Papiertuch. Wenn die Batteriepole Korrosion aufweisen, reinigen Sie sie mit einer Lösung aus vier Teilen Wasser und einem Teil Backsoda. Fetten Sie die Batteriepole leicht ein, um Korrosion zu verhindern.

Spannung: 12 V

## Ausbau der Batterie

1. Nehmen Sie die Abdeckung des Batteriekastens ab.

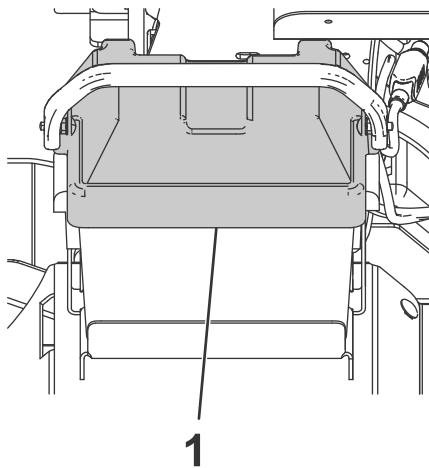


Bild 43

g294666

1. Abdeckung des Batteriekastens

2. Klemmen Sie das Minuskabel (schwarz, Masse) vom Batteriepol ab.

### ⚠ WARNUNG:

Eine falsche Verlegung der Batteriekabel kann die Maschine und Kabel beschädigen und Funken verursachen. Funken können dazu führen, dass Batteriegase explodieren und Verletzungen verursachen.

- Immer das Minuskabel (schwarz) Kabel zuerst trennen und dann das Pluskabel (rot).
- Klemmen Sie immer zuerst das (rote) Pluskabel an, bevor Sie das (schwarze) Minuskabel wieder anklemmen.

### ⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Maschinenteilen Kurzschlüsse verursachen und Funken erzeugen. Funken können dazu führen, dass Batteriegase explodieren und Verletzungen verursachen.

- Beim Aus- und Einbau der Batterie verhindern, dass Batteriepole mit Metallteilen der Maschine in Kontakt kommen.
- Verhindern Sie Kurzschlüsse zwischen Metallwerkzeug und Batteriepolen und Metallteilen der Maschine.

3. Das Pluskabel (rot) der Batterie abklemmen.
4. Die Batterie ausbauen.

## Aufladen der Batterie

### ⚠ WARNUNG:

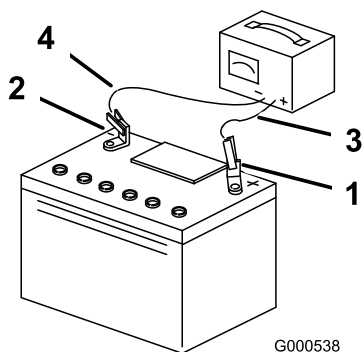
Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Sie Funken und offenes Feuer von der Batterie fern.

**Wichtig:** Halten Sie die Batterie immer voll aufgeladen (1,265 relative Dichte), um Batterieschäden zu vermeiden, wenn die Temperatur unter 0 °C fällt.

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrgestell, siehe ( [Ausbau der Batterie \(Seite 36\)](#)).
2. Prüfen Sie den Elektrolytstand.
3. Stellen Sie sicher, dass die Füllkappen eingebaut sind.
4. Laden Sie die Batterie 10 bis 15 Minuten bei 25 bis 30 Ampere oder 30 Minuten bei 10 Ampere auf.
5. Wenn die Batterie ganz aufgeladen ist, ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose und klemmen Sie die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab ([Bild 44](#)).
6. Bauen Sie die Batterie in die Maschine ein und klemmen Sie die Batteriekabel an; siehe [Verbinden der Batteriekabel \(Seite 8\)](#).

**Hinweis:** Lassen Sie die Maschine nicht ohne angeschlossene Batterie laufen; die Elektronik des Motors kann beschädigt werden.



**Bild 44**

G000538

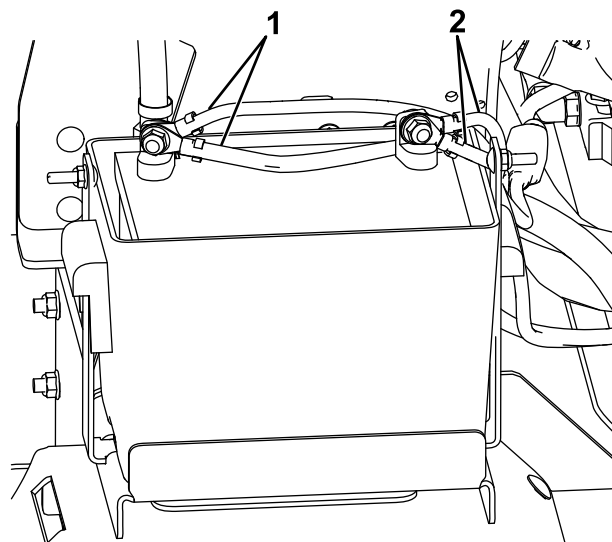
g000538

- |                          |                                 |
|--------------------------|---------------------------------|
| 1. Pluspol der Batterie  | 3. Rotes (+) Ladegerätkabel     |
| 2. Minuspol der Batterie | 4. Schwarzes (-) Ladegerätkabel |

## ⚠️ WARNUNG:

**Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Maschinenteilen Kurzschlüsse verursachen und Funken erzeugen. Funken können dazu führen, dass Batteriegase explodieren und Verletzungen verursachen.**

- Beim Aus- und Einbau der Batterie verhindern, dass Batteriepole mit Metallteilen der Maschine in Kontakt kommen.
- Verhindern Sie Kurzschlüsse zwischen Metallwerkzeug und Batteriepolen und Metallteilen der Maschine.



**Bild 45**

g294507

- |                      |                  |
|----------------------|------------------|
| 1. Negativ (schwarz) | 2. Positiv (rot) |
|----------------------|------------------|

1. Legen Sie die Batterie auf die Maschine.
2. Klemmen Sie die beiden Pluskabel (rot) an die Batterie an.
3. Klemmen Sie die beiden Minuskabel (schwarz) an die Batterie an.
4. Installieren Sie die Abdeckung auf den Batteriekasten.

## Einbau der Batterie

### ⚠️ WARNUNG:

Eine falsche Verlegung der Batteriekabel kann die Maschine und Kabel beschädigen und Funken verursachen. Funken können dazu führen, dass Batteriegase explodieren und Verletzungen verursachen.

- Immer das Minuskabel (schwarz) Kabel zuerst trennen und dann das Pluskabel (rot).
- Klemmen Sie immer zuerst das (rote) Pluskabel an, bevor Sie das (schwarze) Minuskabel wieder anklemmen.

## Warten der Sicherungen

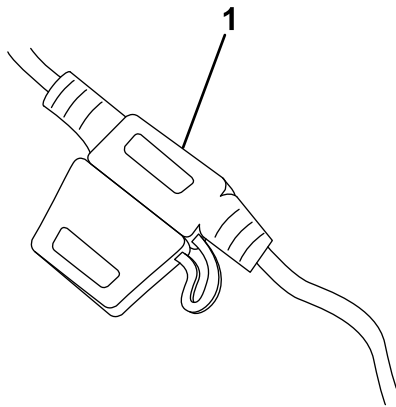
Das Elektrosystem ist mit Sicherungen gesichert. Diese sind wartungsfrei. Wenn eine Sicherung durchbrennt, prüfen Sie die Komponente bzw. den Schaltkreis auf Fehlfunktion bzw. Kurzschluss.

## Austausch der Kabelsicherungen

Es gibt 2 austauschbare Kabelsicherungen im Kabelbaum.

1. Entfernen Sie das Polster.

2. Nehmen Sie die Kappe der Kabelsicherung im Kabelbaum ab.



**Bild 46**

g295779

1. Kabelsicherung

3. Entfernen und prüfen Sie die Sicherung.

Wenn die Sicherung ausgebrannt ist, entsorgen Sie sie und bauen Sie eine neue Sicherung mit dem gleichen Nennstrom ein: siehe Tabelle unten.

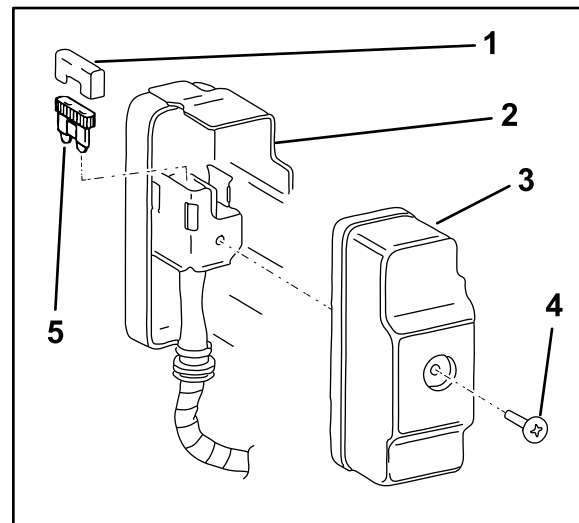
**Wichtig: Verwenden Sie keine Sicherung mit einem höheren Nennstrom als die Originalsicherung, da dies ernste Schäden am Elektrosystem oder einen Brand auslösen könnte.**

Lichtsicherung	Anbaugerätsicherung
10 A	30 A

4. Montieren Sie Sicherungskappe und Polster.

## Austausch der Motorsicherung

Der Motor ist mit einer Sicherung (Bild 47) ausgestattet, die den Schlüsselstartrelaiskreis und den Batterieladekreis schützt. Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, funktioniert der Schlüsselanlasser nicht. Sie können den Motor zwar immer noch mit dem Rücklaufstartergriff anlassen, die Batterie wird aber nicht mehr geladen.



**Bild 47**

G023983  
g023983

- |                       |              |
|-----------------------|--------------|
| 1. Sicherungskappe    | 4. Schraube  |
| 2. Zündschlossgehäuse | 5. Sicherung |
| 3. Hintere Abdeckung  |              |

1. Entfernen Sie den Schlüssel von der hinteren Abdeckung des Gehäuses hinter dem Zündschlüssel.
2. Entfernen Sie die hintere Abdeckung.
3. Entfernen Sie die Sicherungskappe und entfernen und prüfen Sie dann die Sicherung.

Wenn die Sicherung ausgebrannt ist, entsorgen Sie sie und bauen Sie eine neue Sicherung mit dem gleichen Nennstrom ein: siehe Bedienungsanleitung des Motors.

**Wichtig: Verwenden Sie keine Sicherung mit einem höheren Nennstrom als die Originalsicherung, da dies ernste Schäden am Elektrosystem oder einen Brand auslösen könnte.**

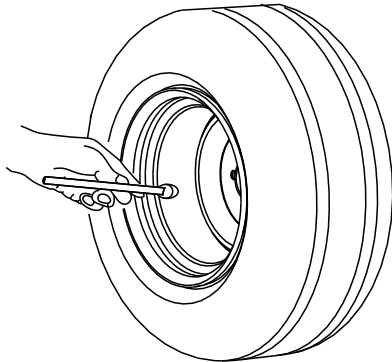
4. Montieren Sie die hintere Abdeckung und sichern Sie sie mit der Schraube.

# Warten des Antriebssystems

## Prüfen des Reifendrucks

**Wartungsintervall:** Alle 50 Betriebsstunden/Monatlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Prüfen Sie den Reifendruck.

Halten Sie den Reifendruck auf 1,24 bar.



G001055

**Bild 48**

g001055

## Prüfen der Radschrauben

**Wartungsintervall:** Monatlich—Prüfen der Radmutter.

Monatlich—Prüfen Sie den Splint der Kronenmutter der Nabe.

Ziehen Sie die Radmutter bis auf 115 N·m an.

Prüfen Sie den Zustand des Splints der Kronenmutter der Nabe.

# Warten der Hydraulikanlage

## Sicherheit der Hydraulikanlage

- Konsultieren Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden von einem Arzt entfernt werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand und alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.
- Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.
- Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Hydraulikanlage durchführen.

## Spezifikation der Hydraulikanlage

**Hydraulikölart:** BOSS Snowrator Hydrauliköl

**Fassungsvermögen des Hydraulikbehälters:** 2,84 Liter

**Fassungsvermögen des Hydrauliksystems:** 4,25 Liter

**Wichtig:** Verwenden Sie nur das angegebene Hydrauliköl. Andere Ölsorten können die Hydraulikanlage beschädigen.

## Prüfen des Hydrauliköls

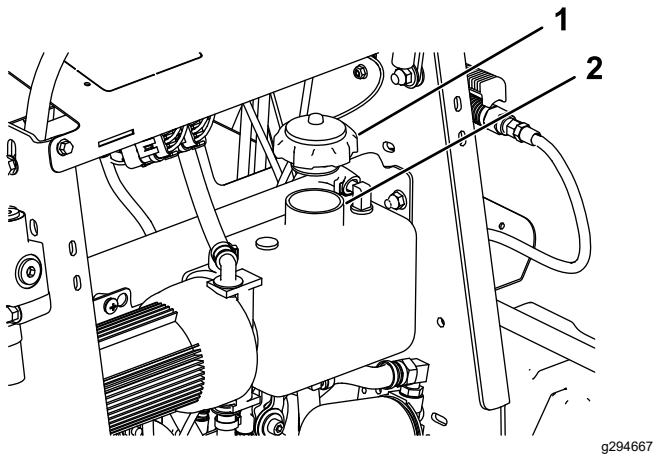
**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls.

Alle 50 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Hydraulikschläuche und -anschlüsse auf Undichtheiten.

**Hinweis:** Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls bei kaltem Hydrauliköl.

1. Entfernen Sie das Polster.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Deckel und den Einfüllstutzen des Hydraulikölbehälters.





**Bild 49**

1. Hydraulikbehälterdeckel
2. Einfüllstutzen am Hydraulikbehälter

3. Drehen Sie den Deckel vom Füllstutzen ab.

**Hinweis:** Schauen Sie in den Behälter, um den Füllstand zu prüfen.

4. Befüllen Sie den Behälter bis zur Füllmarkierung (halbvoll) auf.
5. Bringen Sie den Deckel wieder am Füllstutzen an.

## Ablassen des Hydrauliköls und Wechseln des Filters

**Wartungsintervall:** Nach 50 Betriebsstunden—Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das Hydrauliköl.

Alle 500 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das Hydrauliköl.

Wechseln Sie die Hydraulikflüssigkeiten unter schwierigen Bedingungen häufiger. Wenden Sie sich wegen eines Hydraulikkits zum Austausch der Hydraulikfilter an Ihren offiziellen Vertragshändler.

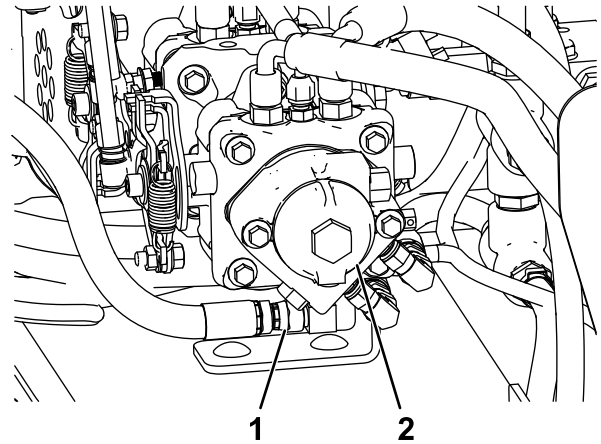
### **⚠ WARNUNG:**

**Heißes Hydrauliköl kann schwere Verletzungen verursachen.**

**Lassen Sie das Hydrauliköl erst abkühlen, bevor Sie Wartung am Hydrauliksystem durchführen.**

1. Reinigen Sie den Bereich um den Hydraulikölbehälter.
2. Entfernen Sie den Hydraulikbehälterdeckel.
3. Bestimmen Sie den Schlauch, der Hydraulikfilter und Hydraulikpumpe verbindet und stellen

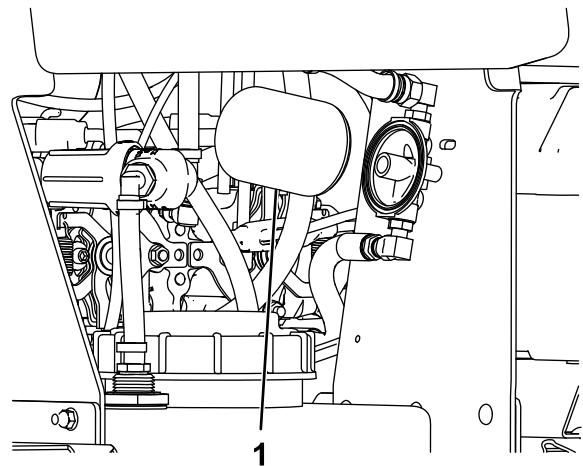
Sie eine Auffangwanne unter den Schlauchanschluss der Hydraulikpumpe (**Bild 50**).



**Bild 50**

1. Hydraulikfilterschlauchanschluss Hydraulikpumpe

4. Trennen Sie den Schlauch.
5. Lassen Sie das Hydrauliköl vollständig aus der Maschine ablaufen.
6. Schließen Sie den vorher entfernten Schlauch wieder an die Hydraulikpumpe an.
7. Entfernen Sie den Hydraulikfilter (**Bild 51**).



**Bild 51**

1. Hydraulikfilter

8. Montieren Sie einen neuen Hydraulikfilter.



# Hinzufügen von Hydrauliköl

1. Reinigen Sie den Bereich um den Hydraulikölbehälter.
2. Entfernen Sie den Hydraulikbehälterdeckel (Bild 52).

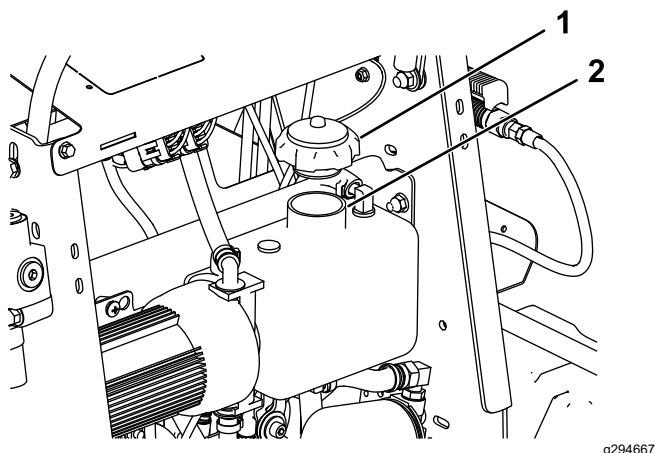


Bild 52

1. Hydraulikbehälterdeckel
2. Einfüllstutzen am Hydraulikbehälter

3. Befüllen Sie den Hydraulikbehälter langsam mit Hydrauliköl, bis er etwa bis zur Hälfte bis zur Füllmarkierung gefüllt ist.

**Wichtig:** Verwenden Sie nur das in **Spezifikation der Hydraulikanlage (Seite 39)** angegebene Hydrauliköl. Andere Ölsorten können die hydraulische Anlage beschädigen.

4. Setzen Sie den Hydraulikbehälterdeckel auf.
5. Heben Sie die Maschine mit allen 4 Rädern vom Boden an und stützen Sie den Rahmen mit Achsständern.
6. Lassen Sie den Motor an und lassen Sie die Räder mindestens 2 Minuten vorwärts und rückwärts drehen.
7. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie die Maschine auf den Boden ab.
8. Lassen Sie den Motor des Fahrzeugs wieder an und lassen Sie den Pflug den ganzen Bewegungsbereich durchlaufen.
9. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie auf Undichtigkeiten.

# Wartung des Pflugs

## Prüfen der Schürfleiste

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie die Schürfleiste auf Verschleiß.

Wenn eine Seite der Schürfleiste verschlissen ist, drehen Sie die Schürfleiste um. Wenn beide Seiten der Schürfleiste verschlissen sind, bauen Sie eine neue Schürfleiste ein.

## Umdrehen der Schürfleiste

1. Entfernen Sie die Schrauben und Sicherungsmuttern, mit denen die Schürfleiste am Schneeschild befestigt ist, und bewahren Sie diese auf.

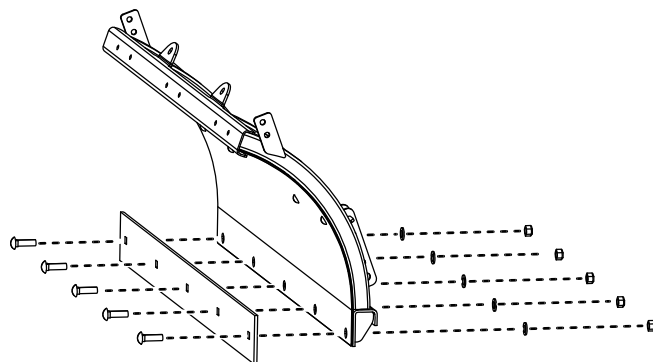


Bild 53

2. Drehen Sie die Schürfleistenkante um und richten Sie sie auf die Löcher am Schneeschild aus.
3. Befestigen Sie die Schürfleiste mit den vorher entfernten Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern.
4. Ziehen Sie die Befestigungen bis auf ein Drehmoment von 76 N·m an.

# Wartung der Sprühvorrichtung

## Wartung der Sprühsiebe

Monatlich—Prüfen Sie das Sprühventil.

Alle 50 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Spritzpistole auf Undichtigkeiten oder Verstopfungen.

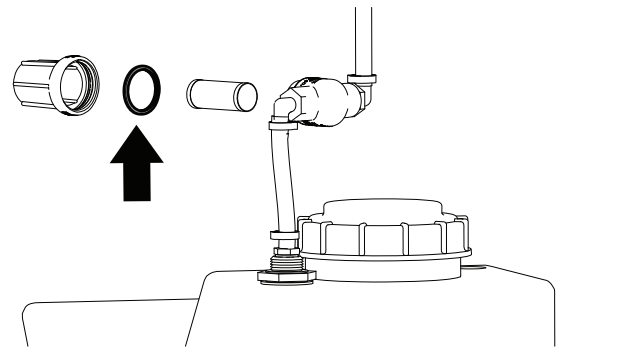


Bild 55

## Warten des Leitungsfiltersiebs

**Wartungsintervall:** Alle 50 Betriebsstunden—Prüfen Sie das Leitungsfiltersieb auf Verstopfungen.

Alle 50 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Gummidichtung des Leitungsfilters.

1. Reinigen Sie den Bereich um die Leitungsfilterkappe (Bild 54).

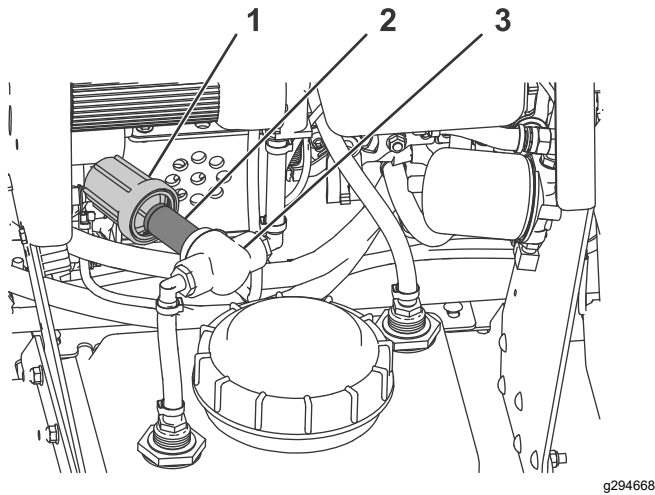


Bild 54

- |                        |                          |
|------------------------|--------------------------|
| 1. Leitungsfilterkappe | 3. Leitungsfiltergehäuse |
| 2. Leitungsfiltersieb  |                          |

2. Entfernen Sie die Leitungsfilterkappe und prüfen Sie das Sieb auf Verstopfungen.
3. Wenn das Sieb verstopft ist, reinigen Sie es.
4. Prüfen Sie die Dichtung. Ersetzen Sie diese bei Anzeichen von Verschleiß oder Rissen.

5. Bauen Sie die Leitungsfilterkappe wieder ein.

## Wartung der Sprühdüsensiebe

**Wartungsintervall:** Alle 50 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Sprühdüsensiebe auf Verstopfungen.

Alle 100 Betriebsstunden/Alle zwei Wochen (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Prüfen Sie die Spitzen der Sprühdüsen.

1. Reinigen Sie den Bereich um die Sprühdüse (Bild 56).

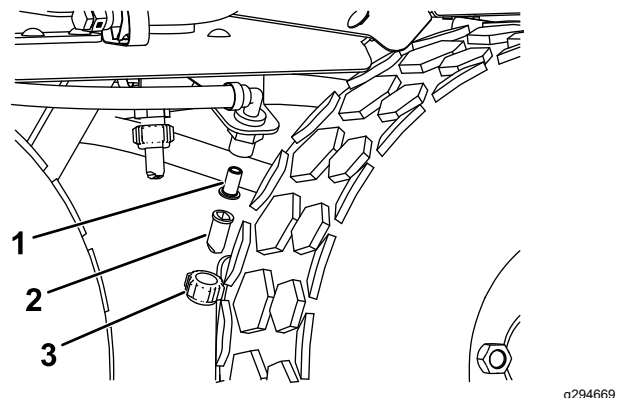


Bild 56

- |                   |                    |
|-------------------|--------------------|
| 1. Sprühdüsensieb | 3. Sprühdüsenkappe |
| 2. Sprühdüse      |                    |

2. Entfernen Sie die Sprühdüsenkappe und die Sprühdüse.
3. Prüfen Sie das Sprühdüsensieb auf Verstopfungen.
4. Wenn das Sieb verstopft ist, reinigen Sie es.
5. Bauen Sie die Sprühdüse und die Sprühdüsenkappe wieder ein.

# Reinigung

## Reinigen der Maschine

**Wartungsintervall:** Nach jeder Verwendung—Leeren Sie den Sprühtank.

Nach jeder Verwendung—Spülen Sie das Sprühsystem.

Nach jeder Verwendung—Bereiten Sie das Sprühsystem auf.

**Wichtig:** Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere am Antriebssystem und dem Motor. Hochdruckreiniger können Schmutz und Wasser an kritischen Stellen eindringen lassen.

1. Leeren Sie den Sprühtank.
2. Spülen Sie das Sprühsystem.
3. Bereiten Sie das Sprühsystem auf.

# Einlagerung

## Sicherheit bei der Einlagerung

- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern.
- Lagern Sie die Maschine bzw. den Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer bzw. lassen Sie den Kraftstoff nicht drinnen ab.
- Lagern Sie kein Material im Sprühtank.

## Einlagern der Maschine

1. Fahren Sie die Maschine an den gewünschten Lagerort und senken Sie den Pflug ab.
2. Entfernen Sie Salz, Sand und Schmutz von der ganzen Außenseite der Maschine, besonders dem Motor.

**Wichtig:** Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere am Antriebssystem und dem Motor. Hochdruckreiniger können Schmutz und Wasser an kritischen Stellen eindringen lassen.

3. Warten Sie den Luftfilter; siehe [Warten des Motors \(Seite 30\)](#).
4. Fetten Sie alle freiliegenden Chrom- oder Nitroflächen an den Hydraulikzylindern ein.
5. Tragen Sie dielektrisches Fett auf alle Anschlüsse des Kabelbaums auf und setzen Sie die Staubkappen auf.
6. Bereiten Sie das Sprühsystem auf, siehe [Aufbereiten des Sprühsystems \(Seite 23\)](#).
7. Wechseln Sie das Motoröl; siehe [Wechseln des Motoröls \(Seite 31\)](#).
8. Prüfen Sie den Reifendruck, siehe [Prüfen des Reifendrucks \(Seite 39\)](#).
9. Lassen Sie den Motor laufen, bis er abstellt. Wiederholen Sie den Vorgang mit aktiviertem Choke (falls zutreffend), bis der Motor nicht mehr startet.
10. Schließen Sie den Kraftstoffhahn.
11. Entsorgen Sie den Kraftstoff ordnungsgemäß bzw. führen Sie ihn gemäß den geltenden Vorschriften der Wiederverwertung zu.

**Wichtig:** Lagern Sie Kraftstoff mit Kraftstoffstabilisator nicht länger, als

**der Hersteller des Kraftstoffstabilisators empfiehlt.**

12. Entfernen Sie die Zündkerze und prüfen Sie ihren Zustand, siehe [Warten der Zündkerze \(Seite 32\)](#).
  13. Gießen Sie bei abmontierten Zündkerzen 15 ml (zwei Esslöffel) Motoröl in jedes Zündkerzenloch und verwenden Sie den Anlasser, um den Motor durchzudrehen und das Öl im Zylinder zu verteilen.
  14. Bauen Sie den Zündkerzenstecker ein, verbinden Sie ihn jedoch noch nicht mit der Zündkerze; siehe [Warten der Zündkerze \(Seite 32\)](#).
  15. Prüfen und ziehen Sie alle Befestigungen an. Reparieren Sie alle beschädigten oder fehlenden Teile oder tauschen sie aus.
  16. Schmirgeln Sie alle Lackschäden leicht und bessern Bereiche aus, die angekratzt, abgesprungen oder verrostet sind.
  17. Lösen Sie die Auslöserücklauffedern.
  18. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem Ort auf, den Sie sich gut merken können. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.
9. Schließen Sie den Zündkerzenstecker an.
  10. Bewegen Sie den Schneepflug durch seinen Bewegungsbereich, um die Kolbenstangen der Hydraulikzylinder zu prüfen.

## Entfernen der Schneefräse aus der Einlagerung

1. Prüfen Sie den Pflug auf gerissene Schweißnähte.
2. Prüfen Sie das Drehmoment aller Befestigungselemente und ziehen Sie diese bei Bedarf fest.
3. Prüfen Sie die Hydraulikleitungen und -schläuche auf Risse und Undichtigkeiten.
4. Wechseln Sie das Hydrauliköl; siehe [Hinzufügen von Hydrauliköl \(Seite 41\)](#).
5. Prüfen Sie die Schürfleiste des Pflugs auf Verschleiß.
6. Ziehen Sie die Auslösefedern an, bis der Abstand zwischen den Auslösefederspiralen 0,8 mm beträgt.
7. Schmirgeln Sie alle Lackschäden leicht und bessern Bereiche aus, die angekratzt, abgesprungen oder verrostet sind.
8. Tragen Sie dielektrisches Fett auf die Anschlüsse am Kabelbaum auf.

# Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor springt nicht an, kann nur schwer angelassen werden, oder stellt ab.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Kraftstofftank ist leer oder der Kraftstoffhahn ist geschlossen.</li> <li>2. Der Choke ist geschlossen.</li> <li>3. Der Choke ist offen.</li> <li>4. Der Motorölstand ist niedrig.</li> <li>5. Ein Zündkerzenstecker ist locker oder nicht angeschlossen.</li> <li>6. Eine Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand.</li> <li>7. Der Luftfilter ist verschmutzt.</li> <li>8. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Füllen Sie Kraftstoff in den Kraftstofftank und öffnen Sie das Ventil.</li> <li>2. Öffnen Sie den Choke, wenn Sie einen warmen Motor starten.</li> <li>3. Schließen Sie den Choke, wenn Sie einen kalten Motor starten.</li> <li>4. Füllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Öl auf den richtigen Füllstand.</li> <li>5. Verbinden Sie den Zündkerzenstecker.</li> <li>6. Bauen Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand ein.</li> <li>7. Warten Sie die Luftfilter.</li> <li>8. Setzen Sie sich dann mit einem Vertragshändler in Verbindung.</li> </ol>
Der Motor verliert an Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Motor wird zu stark belastet.</li> <li>2. Der Luftfilter ist verschmutzt.</li> <li>3. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse.</li> <li>4. Eine Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand.</li> <li>5. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.</li> <li>6. Die Kraftstoffleitung ist beeinträchtigt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit.</li> <li>2. Warten Sie die Luftfilter.</li> <li>3. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse.</li> <li>4. Bauen Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand ein.</li> <li>5. Setzen Sie sich dann mit einem Vertragshändler in Verbindung.</li> <li>6. Reinigen Sie den Kraftstofffilter und den Filterbecher.</li> </ol>
Der Motor wird zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Motor wird zu stark belastet.</li> <li>2. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit.</li> <li>2. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse.</li> </ol>
Die Maschine fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Hydraulikölstand ist zu niedrig.</li> <li>2. Es befindet sich Luft in der Hydraulikanlage.</li> <li>3. Die Pumpen-Sicherheitsventile sind offen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Füllen Sie Hydrauliköl in den Behälter.</li> <li>2. Lassen Sie Luft aus der Hydraulikanlage ab.</li> <li>3. Schließen Sie die Sicherheitsventile. Ziehen Sie sie auf 12 bis 15 N·m an.</li> </ol>
Der Pflug kann nicht oder nur langsam abgewinkelt werden.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Hydraulikölstand ist zu niedrig/zu hoch.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Stand des Hydrauliköls liegt bei 3/4 von der Oberseite des Behälters, wenn der Pflug abgesenkt ist.</li> </ol>
Hydrauliköl tritt aus den Hubzylindern aus.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Anschlussstücke sind lose oder die O-Ringe sind beschädigt.</li> <li>2. Die Zylinderkolben sind korrodiert oder rau.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ziehen Sie alle losen Anschlussstücke an. Wenden Sie sich für ein Dichtungskit an den offiziellen BOSS Vertragshändler.</li> <li>2. Polieren Sie sie mit einem Kopustuch oder extra feiner Stahlwolle.</li> </ol>
Das Schneeschild wird zu leicht ausgelöst.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Auslösefedern sind lose oder beschädigt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ziehen Sie die Federn an oder tauschen sie aus, wenn sie beschädigt sind.</li> </ol>

<b>Problem</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Behebungsmaßnahme</b>
Der Pflug räumt keinen Schnee von niedrigen Bereichen.	1. Das Steuergerät ist nicht in der FLOAT-Stellung.	1. Aktivieren Sie das FLOAT-Feature am Steuergerät.
Flüssigkeit tritt aus dem Fülldeckel des Hydraulikölbehälters aus.	1. Das Terrain ist zu steil. 2. Der Behälter ist überfüllt. 3. Der Pflug fährt zu hart in Schneebänke ein.	1. Vermeiden Sie Bereiche mit großem Gefälle. 2. Der Stand des Hydrauliköls sollte innerhalb von 3/4 von der Oberseite des Behälters liegen. 3. Gehen Sie beim Schneeräumen nicht leichtsinnig vor.
Die Pumpe klappert beim Anheben oder Abwinkeln des Pflugs.	1. Der Hydraulikölstand ist zu niedrig.	1. Überprüfen Sie den Hydraulikölstand; siehe Abschnitt Hydrauliköl prüfen.
Die Sprühpumpe spült nicht.	1. Das Sprühventil ist geschlossen. 2. Das Sprühventil ist verstopft. 3. Das Salzwasser in den Schläuchen ist eingefroren. 4. Der O-Ring des Sprühfilters ist beschädigt oder fehlt. 5. Der O-Ring am Einlassanschlussstück der Pumpe ist beschädigt oder fehlt.	1. Öffnen Sie das Sprühventil. 2. Reinigen Sie den Sprühfilter. 3. Bringen Sie die Maschine an einen warmen Ort zum Auftauen. 4. Tauschen Sie den O-Ring aus. 5. Tauschen Sie den O-Ring aus.
Die Sprühpumpe läuft und schaltet sich wiederholt aus.	1. Die Sprühdüsen sind verstopft oder eingefroren. 2. Das Salzwasser in den Schläuchen ist eingefroren.	1. Reinigen Sie die Sprühdüsen. 2. Bringen Sie die Maschine an einen warmen Ort zum Auftauen.
Die Sprühvorrichtung sprüht nicht.	1. Das Sprühventil ist geschlossen. 2. Das Sprühventil ist verstopft. 3. Die Sprühdüsen sind verstopft oder eingefroren. 4. Das Salzwasser in den Schläuchen ist eingefroren. 5. Die Schläuche sind verstopft.	1. Öffnen Sie das Sprühventil. 2. Reinigen Sie den Sprühfilter. 3. Reinigen Sie die Sprühdüsen. 4. Bringen Sie die Maschine an einen warmen Ort zum Auftauen. 5. Reinigen Sie die Schläuche.
Die Salzlösung tropft aus den Sprühdüsen, wenn das System nicht verwendet wird.	1. Das Sprühventil ist offen. 2. Der O-Ring des Sprühleitungsfilters ist lose, beschädigt oder fehlt. 3. Die Rückschlagventile der Düsen sitzen nicht richtig. 4. Die Düsen sind lose.	1. Schließen Sie das Sprühventil. 2. Befestigen Sie den Leitungsfiter oder tauschen Sie den O-Ring aus. 3. Reinigen oder ersetzen Sie die Rückschlagventile. 4. Ziehen Sie die Düsen fest.
Es wird zu viel Salzlösung eingesprüht.	1. Der Sprühregler ist zu hoch eingestellt.	1. Drehen Sie den Sprühregler gegen den Uhrzeigersinn, um den Durchfluss zu verringern.
Es wird zu wenig Salzlösung eingesprüht.	1. Der Sprühregler ist zu niedrig eingestellt.	1. Drehen Sie den Sprühregler im Uhrzeigersinn, um den Durchfluss zu erhöhen.
In der Mitte des Sprühmusters entsteht ein großer „Abstand“.	1. Die Düsenhalterungen befinden sich auf der falschen Seite der Maschine.	1. Installieren Sie die Düsenhalterungen auf der richtigen Seite der Maschine.

# Kalifornien, Proposition 65: Warnung

## Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der nachfolgenden ähnelt:



**Warnung:** Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: [www.p65Warnings.ca.gov](http://www.p65Warnings.ca.gov)

## Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die demselben beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter <https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all>.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

## Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

## Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

## Warum tragen nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnung tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da dies ihrer Meinung nach gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

## Warum schließt BOSS diese Warnung ein?

BOSS hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. BOSS stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von BOSS sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist BOSS sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls BOSS diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.



**BOSS**  
S N O W P L O W